

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 28 · Nr. 01

Jänner 2011



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Castelrotto

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 4 Neuer Bezirksrat der
Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern
- 5 Fahrradführerschein in der
Grundschule
- 9 Neuer Pfarrgemeinderat in Castelrotto

WIRTSCHAFT

- 13 Seiser Alm – Top Skigebiet 2011

POLITIK

- 16 Bürgerversammlung in Pufels

VEREINE

- 18 AVS-Lawinentag auf der Seiser Alm

UMWELT & GESUNDHEIT

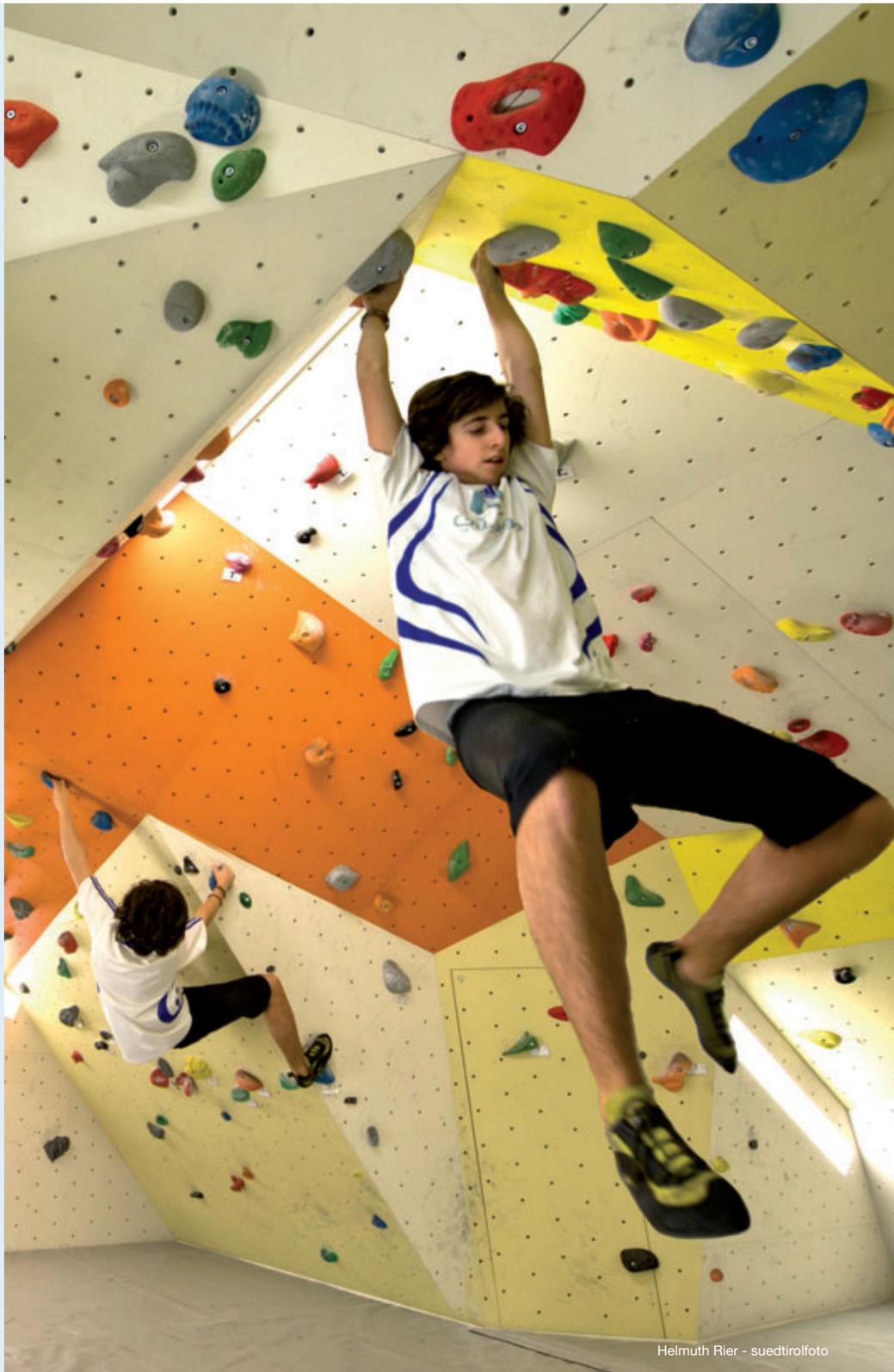
- 26 Jagdrevier Castelrotto

KULTUR

- 30 Bildungsausschuss Seis –
Jahresprogramm
- 31 Theater in Seis

GEMEINDE

- 36 Gemeindehaushalt



Helmuth Rier - suedtirolfoto

■ Neue Boulderhalle
in Telfen S. 19

■ Nadia Schieder bei
Italienmeisterschaft
im Reining S. 23

■ Konsumgenossenschaft
bekommt
Umweltsiegel 2011 S. 27

GEMEINDE

Haushalt der Gemeinde 2011 – oder was bringt uns das Jahr 2011

Beginnen wir das neue Jahr mit Hoffnung und Zuversicht sowie dem Vorsatz und der Bereitschaft – trotz aller Einschränkungen – alles ein bisschen besser zu machen als bisher.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es steht ein neues Jahr vor uns und wir haben den Haushaltsvoranschlag 2011 unserer Gemeinde unter Dach und Fach. Es ist dies der erste, den ich Ihnen präsentieren darf. Wir haben in unzähligen Sitzungen daran gefeilt und es wurde hart um jeden Euro gerungen.

Einerseits ist es schwierig, andererseits einfach, dem Haushalt 2011 einen Titel zu geben: Für so manchen Betrachter ist es ein absolut kompromissloser »Sparhaushalt«.

Dennoch denke ich, dass diese Aussage nicht genau ins Schwarze trifft. Der Haushalt 2011 muss schon etwas genauer und differenzierter betrachtet werden, denn die Gemeinde Kastelruth investiert im Jahre 2011 wieder erhebliche Summen und das vorwiegend in soziale Projekte und Verbesserungen der Infrastruktur und Strukturen für Vereine.

Deshalb möchte ich ihn nicht nur Sparhaushalt, sondern ganz einfach als das benennen, was er wirklich ist. Es ist ein **»Prioritäten-Haushalt«**. Diese Bezeichnung scheint dem Inhalt eher gerecht zu werden. Zusammen mit den Gemeinderats- und Gemeindeausschusskollegen haben wir uns entschieden, angegangene Projekte fertig zu stellen und sie baldmöglichst ihren Bestimmungen zu übergeben.

Mehr geht ohne Steuererhöhungen im Jahr 2011 einfach nicht! Und gerade in unserer Zeit, in der es Reallohnverluste um von fast 20 Prozent gibt, in der die Steuerlast für Arbeitnehmer und Selbstständige nahezu erdrückende Ausmaße angenommen hat und die durchschnittliche Verschuldung der Familien bei über 19.000,00 Euro liegt, wollten wir auf Steuererhöhungen und zusätzlichen Belastungen für unsere

Bürgerinnen und Bürger, Arbeitnehmer, Familien, kleine Selbstständige und Unternehmer unbedingt verzichten!

Lassen sie mich einen Vergleich mit einem privaten Haushalt anstellen – der, wie mir scheint, sehr gut passt.

Viele von uns haben irgendwann Immobilieneigentum erworben, gebaut und da war vielleicht in der Finanzierung auch ein neues Auto mit dabei. Dafür musste aber an der Urlaubsreise gespart werden, sie ging sich in diesem Jahr nicht mehr aus.

Genauso geht es mit dem öffentlichen Haushalt unserer Gemeinde. Bei vielem handelt es sich um Verbindlichkeiten und deshalb sind diese so genannten Pflichtausgaben zusammen mit den anderen laufenden Ausgaben primär zu berücksichtigen. Bei den »freiwilligen Ausgaben oder Investitionen« entscheidet einfach die Kassenlage, egal, ob öffentliche oder private Kasse.

Wir haben rechtzeitig begonnen, bei den einzelnen Ämtern unserer Gemeinde das Zahlenwerk für 2011 zusammenzustellen, um auf der Grundlage von Arbeitsprogrammen für die Zukunft planen zu können. Dies mit dem Ziel, laufende Ausgaben möglichst einzudämmen, damit Ressourcen für Investitionen frei werden. Dabei ist das eingetreten, was ich im Vorfeld erwartet habe. Der Spielraum ist eher eng!

Oftmals hört man sagen: »Eine so große und reiche Gemeinde wie Kastelruth ... oder: Die große Gemeinde Kastelruth muss ja in Geld schwimmen ...«

Solche und ähnliche Aussagen sind eher dem Wunschdenken des Betrachters als der Realität zuzuordnen. Der Gemeinde Kastelruth geht es nicht schlecht, wenn man bedenkt, was wir in den letzten Jahren realisiert haben bzw. welche Bauvorhaben gerade im Laufen sind. Ich denke dabei vorwiegend an die großen Bauvorhaben wie Erneuerung des Kanalisierungsnetzes



in Kastelruth Dorf und den ladinischen Fraktionen, den Bau der Kanalisierungsleitungen von Seis und Kastelruth zur A 22, den Bau von Feuerwehrräumen und Mehrzweck- und Jugendräumen, die Beteiligung am neuen Musikprobelokal, den Oberflächenankauf und die Gestaltungen auf den neu errichteten Tiefgaragen. Es wurde also sehr viel Geld investiert und dabei auch erhebliche finanzielle Mittel für die Zukunft verpflichtet.

Wirft man einen Blick auf die derzeitige Staatsverschuldung Italiens, entsteht der Eindruck, dass dieses Land am Rande des wirtschaftlichen Abgrundes steht. Dementsprechend werden künftig auch die Zuweisungen des Staates und folglich auch jene des Landes sparsamer ausfallen als bisher. Am Beispiel der Abnahme des Landeshaushaltes um 1.1% – der somit um 57,9 Mio. Euro geringer als jener des Vorjahres ausfällt – wird auch deutlich, dass sowohl auf Landes- als auch auf kommunaler Ebene zukünftig die Investitionen mit besonderer Sorgfalt ausgewählt werden müssen. Das bedeutet, dass Vorhaben und Projekte in Zukunft noch genauer als bisher auf ihre tatsächliche Notwendigkeit hin überprüft werden müssen.

Die gleichzeitige Verwirklichung zu vieler Projekte ist wirtschaftlich ungesund und es wird auch schwierig, diese ordentlich und mit der nötigen Sorgfalt zu meistern! Auch wenn die derzeitige Wunschliste im Bereich von ca. 19 Mio. Euro angesiedelt ist, so sollten und dürfen wir doch nicht über unsere Verhältnisse leben. Das bedeutet, dass man leider zum einen oder anderen Vorhaben auch mal Nein sagen muss! Es liegt in der Natur der Dinge, dass Politiker lieber »Ja« als »Nein« sagen, aber oftmals kann es auch von Vorteil sein, etwas kleinere Brötchen zu backen.

Auch ein öffentlicher Haushalt kann schnell in eine strukturelle Schiefelage

kommen – vor allem, wenn allen alles versprochen wird, Rücklagen verbraucht werden und eine längerfristige Haushaltskonsolidierung versäumt wird. In haushaltstechnisch besseren Zeiten muss deshalb klar sein, dass es nicht zwangsläufig ständig nach oben gehen kann.

Deshalb müssen die notwendigen Entscheidungen getroffen werden, damit der eingeschlagene Konsolidierungskurs weitergeführt und der Gemeindehaushalt saniert werden kann. Aus diesem Grunde ist der Haushalt 2011 von zwei Großvorhaben geprägt. Zum einen geht es um die Fertigstellung unseres neuen Kindergartens samt Kindertagesstätte in Kastelruth (ca. 6 Mio. Euro) und zum anderen um den Neubau samt Einrichtung des Alten- und Pflegeheimes Martinsheim (ca. 17 Mio. Euro), in dem auch sämtliche Dienste des Sozialwesens und die Sanitätsdienste untergebracht werden.

Läuft alles nach Plan, so wird der Kindergarten jetzt im Jänner seiner Bestimmung übergeben, die Kindertagesstätte sollte in den nächsten Monaten in Betrieb gehen und der Einzug und die Übersiedelung ins neue Martinsheim ist für den Spätsommer bzw. Herbst 2011 geplant.

Die Kleinkind- und Kinderbetreuung ist uns ein wichtiges Anliegen. Dass der Bedarf für diese Struktur gegeben ist, erfahre ich immer wieder in Gesprächen mit jungen Müttern, die Familie und Beruf im Einklang bringen möchten und wieder ins Berufsleben einsteigen möchten – oder oft auch aus finanzieller Notwendigkeit heraus einsteigen müssen.

Dass dieser Kinderbetreuungsbereich mit erheblichen Kosten für die Gemeinde verbunden ist, versteht sich von selbst.

Genauso wollen wir unseren älteren Mitbürgern im neuen Alten- und Pflegeheim einen Lebensabend in Würde und mit einem vernünftigen Maß an Wohlstand garantieren.

Neben diesen Großinvestitionen wird weiter intensiv an den Grundregelungen gearbeitet. Hier sind wir in den letzten Monaten bzw. im letzten Halbjahr einen guten Schritt weiter gekommen, jedoch ist noch sehr viel zu tun. Auch ist es unser erklärtes Ziel, im Frühjahr 2011 die Zuweisungen in den Wohnbauzonen »Wegmacher 2 in Kastelruth – Tschon in Seis und Pass-

berg in Runggaditsch« machen zu können, damit mit den Bauarbeiten endlich begonnen werden kann. Für den Erwerb der notwendigen Gründe, die Ausweisung und die Erschließung dieser Wohnbauzonen sind im Haushalt 2011 auch erhebliche finanzielle Mittel vorgesehen.

An dieser Stelle sei mir ein kurzer Rückblick gestattet.

Der neue Gemeinderat hat sich seit der Konstituierung im Juni 2010 sehr gut zusammengefunden. Auch wenn bei diversen Angelegenheiten hart um neue, bessere Ideen gekämpft wird, so herrschen doch ein konstruktives Miteinander und ein fairer Umgang vor. Der politische Stil ist sachlich und freundschaftlich. Dies freut mich besonders!

Auch wurde von den Mitarbeitern und Beschäftigten der Gemeinde – egal, wo sie ihren Dienst verrichteten – wiederum sehr viel abverlangt.

Deshalb darf ich an dieser Stelle allen Gemeinderäten und Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön sagen. Es ist schön, wenn alle an einem Strang – und vor allem – wenn alle in dieselbe Richtung ziehen.

Hoffentlich gelingt uns das auch in Zukunft.

Lassen sie mich abschließend noch einen Gedanken unterbringen. Nicht immer sind es die ganz großen und kostenintensiven Bauvorhaben und Projekte einer Gemeinde, die das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger steigern.

Nein, erfahrungsgemäß kann ich sagen, dass es sehr oft auch die »kleine Dinge und Verbesserungen« sowie der respektvolle Umgang unter uns Menschen sind, welche die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger enorm steigern können. In den kommenden Jahren wollen wir auch darauf besonderes Augenmerk legen. Ebenso arbeiten wir an einer neuen Lärmverordnung und einer besseren Planung und Koordinierung von Baustellen in unseren Dörfern und touristischen Zentren.

Ich freue mich deshalb auf die Aufgaben und Herausforderungen des Jahres 2011 und bin mir sicher, dass es uns gelingen wird, zusammen mit den Mitgliedern des Gemeindeausschusses, den Gemeinderäten und den Gemeindebediensteten weiterhin für unsere Bürgerinnen und Bürger die allerbesten Lösungen zu suchen und hoffentlich auch zu finden.

Andreas Colli
Bürgermeister

Dankeschön



Die Gemeindeverwaltung bedankt sich ganz herzlich bei Laura und Max Aichner für die schöne Weihnachtstanne!

Der heurige Christbaum am Kastelruther Dorfplatz stammt aus St. Anna

BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN SCHLERN



Neuer Bezirksrat

In der Sitzung vom 14.12.2010 hat sich der Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern neu konstituiert und den Präsidenten und den Bezirksausschuss für die nächsten fünf Jahre bestellt.

Als Bezirkspräsident wurde Herr Albin Kofler, Bürgermeister der Gemeinde Karneid, einstimmig bestätigt, der sich mit den Ausschussmitgliedern Angelika Wiedmer als Vertreterin des Gebietes Salten, Thomas Thaler als Vertreter für das Gebiet Ritten-Sarntal, Othmar Stampfer als Vertreter des Schlerngebietes und Ewald Moroder als Vertreter für das Gebiet Gröden die Durchführung eines reichhaltigen Programms in den nächsten fünf Jahren zum Ziel gesetzt hat. Dieses enthält Schwerpunkte zur Personalentwicklung, zum Qualitätsmanagement, Bürokratieabbau sowie die Prüfung der Möglichkeit zur Übernahme der Postverteilung in den Mitgliedsgemeinden. Ein besonderes Anliegen ist es, die Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinschaften Überetsch-Unterland, Eisacktal und Wipptal zu intensivieren, um über den Verkehr im Allgemeinen und speziell den Verkehr auf der Autobahn zu reden. Dabei soll gemeinsam versucht werden, mit der Autobahnverwaltung Ausgleichsmaßnahmen für



Der neue Bezirksausschuss v.l.n.r.: Thomas Thaler, Ewald Moroder, Bezirkspräsident Albin Kofler, Angelika Wiedmer und Othmar Stampfer.

die an die Autobahn angrenzenden verkehrsgeplagten Gemeinden auszuhandeln.

Außerdem soll von der Autobahnverwaltung die Genehmigung zur Anbringung von Werbemaßnahmen für die jeweiligen Gebiete der Bezirksgemeinschaften entlang der Strecken Salurn-Brenner angestrebt werden.

Das Dienstangebot der Sozialdienste – der größte Bereich der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern – soll in den kommenden fünf Jahren gefestigt, nach Möglichkeit qualitativ weiterentwickelt und den sich immer wieder

verändernden Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst werden. Außerdem soll das Radwegenetz innerhalb der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern weiter ausgebaut und vervollständigt werden.

Die Mitglieder des Bezirksrates wurden durch das Landesgesetz Nr. 10 vom 07.07.2010 von bisher 29 auf 17 reduziert, wobei die Mitgliedsgemeinden für die nächsten fünf Jahre durch folgende Personen im Bezirksrat vertreten werden:

Deutschnofen: Daum Bernhard (BM)

Jenesien: Romen Paul (BM)

Karneid: Kofler Albin (BM), Costalonga Giuseppe

Kastelruth: Senoner Heidi, Schieder Karl

Mölten: Wiedmer Angelika (BM)

Ritten: Dr. Lintner Paul (BM), Rottensteiner Monika

Sarntal: Hofer Andreas, Thaler Thomas

St. Christina: Hofer Eugen (BM)

St. Ulrich: Moroder Ewald (BM)

Tiers: Villgratner Karl Markus (BM)

Völs: Stampfer Othmar

Welschnofen: Dejori Markus (BM)

Wolkenstein: Dr. Mussner Peter (BM)

Der neu bestellte Präsident bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und lädt alle Mitglieder des Bezirksrates zur einer Frucht bringenden Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren ein.

ZUM 50. – Danke!

I mecht mi recht herzlich bei olle Leit bedonken, dei zum guaten Gelingen meiner Feier beigetrogen hobm. Gonz bsunders donkn mecht i in fleißign Team der »Trotzstube« und in olle Gratulanten, dei mit ihrer Spende von insgesomt 2.150 Euro in »Bäuerlichen Notstondsfond« unterstützt hobm.

Gregor Gross

Reisebüro Seiseralm & Reisebus Silbernagl

5. bis 13. März 2011: Fahrt nach

SCHOTTLAND

Standort: Edinburgh (4 Nächte)

Zwischenstopps in Luxemburg, Lincoln, Speyer

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471 725 378

Anmeldefrist: Ende Jänner 2011

GRUNDSCHULE KASTELRUTH

Der Fahrradführerschein

Alle zwei Jahre besteht für die 4. und 5. Klassen die Möglichkeit, den Fahrradführerschein zu machen. Voraussetzung dafür ist nicht nur das Fahren auf dem Fahrrad, sondern natürlich auch, die Verkehrsschilder und die dazu gehörigen Regeln zu kennen.

Auch dieses Jahr war es wieder so weit. Von den Lehrpersonen im GGN-Unterricht gut vorbereitet, traten am 27. und 28. Oktober die Schüler von Völs, Seis und Kastelruth in der Tennishalle von Telfen zur Fahrradprüfung an. Der Prüfer, der extra aus Bozen gekommen war, erhielt Unterstützung von den beiden Gemeindepolizisten Theo aus Kastelruth und Andreas aus Völs.

Die Kinder durften in Kleingruppen zunächst einmal den Parcours ausprobieren, bevor es dann ans Eingemachte ging. Und dieser Parcours hatte einiges zu bieten! Die Fahrräder mussten zuerst von einem imaginären Schulhof geholt und über einen Zebra-Streifen auf die Straße geschoben werden. Und hier gab es schon die erste Schwierigkeit: Das Fahrrad soll nämlich immer von rechts geschoben werden, niemals von links! Die Erklärung dafür erscheint auch sehr logisch. Sollte es zu einem Unfall mit einem Auto kommen, erwischt dieses zuerst das Fahrrad und der Fußgänger bleibt im besten Falle unverletzt.

Weitere Hindernisse, die es zu überwinden galt, waren zum Beispiel eine Wippe mit einem Querbalken direkt dahinter, unter dem die Kinder durchfahren mussten, ohne die Stange zu berühren; ein Spurbrett, in das der Fahrradreifen genau hineinpasste und aus dem dieser nicht heraus rutschen durfte und die so genannten »liegenden Polizisten«, die ein kaputtes Straßenstück darstellten. Dazu mussten die Prüflinge einen Kreisverkehr durchfahren, eine Kreuzung mit Ampeln überwinden und eine kurze Slalomstrecke bewältigen.

All dies geschah unter den wachsamsten Augen der drei Prüfer, denen fast nichts entging. Nicht nur die Einhaltung aller Regeln und die Beachtung der Schilder wurden bewertet, auch auf die Geschicklichkeit im Um-

gang mit dem Fahrrad kam es an. Eine nicht unerhebliche Rolle bei der ganzen Sache spielte sicher auch die Nervosität des einen oder anderen Schülers. Daher sah man am Ende der Prüfung auch so manch enttäushtes Gesicht, als der Prüfer auf die Fehler hinwies und den ersehnten Führer-

schein noch nicht sofort verteilte. Die Kinder, die ihn nicht in Telfen erhielten, bekamen die Möglichkeit, den Schein durch eine mündliche Nachprüfung in der Schule doch noch zu bekommen. Nichtsdestotrotz hat es den Mädchen und Buben sehr gut gefallen!

Carmen Gostner, Kastelruth

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND KASTELRUTH

Bischof Nikolaus war da!

Es dämmerte bereits, als am 5. Dezember auf dem Kastelruther Dorfplatz die Trompeten ertönten und man hörte von Weitem das leise Klingen von Glöckchen. Kurz darauf kamen ein paar Hirtenkinder mit ihren Laternen die Straße herauf, gefolgt von Schafen, ein paar Zwergziegen und einem Esel. Sie waren einfach niedlich anzusehen. Aber diese Freude währte nicht lange, denn was man dann sah, versetzte so manchen in Schrecken. Krampusse mischten sich unter die Menschenmenge. So viele Teufel hatten die Kastelruther schon lange nicht mehr gesehen. Sie sahen furchterregend aus, obwohl die Kostüme mit den Masken und Fellen einfach zu bewundern waren.

Und endlich, am Ende des Zuges, kam hinter vier Engeln der von den Kindern heiß erwartete Nikolaus. Mit seinem roten Mantel und der Bischofsmütze sah er sehr festlich aus.

Als der gesamte Zug auf dem Dorfplatz angekommen war, erzählte der

Nikolaus nach einem Flötenspiel der Engel kurz eine Geschichte aus seinem Leben. Die Kinder hörten gespannt zu. Anschließend verteilte der Nikolaus an alle Kinder einen Lebkuchen-Nikolaus und hatte für alle Kinder ein nettes Wort. Die Kinder nahmen das Gebäck mit leuchtenden Augen entgegen, sahen aber meist nur den Nikolaus und manchen verschlug es sogar die Sprache. Nach einem kleinen Rundgang auf dem Dorfplatz verschwand der Nikolaus genauso geheimnisvoll, wie er gekommen war und wir hoffen, dass er auch im kommenden Jahr wieder den Weg nach Kastelruth findet.

Der KFS Kastelruth dankt allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben und wünscht ein gesegnetes Jahr 2011.

Wir möchten auf diesem Wege auch der Raiffeisenkasse Kastelruth, dem Tourismusverein und der Gemeinde für ihre finanzielle Unterstützung danken.



Helmuth Rier - suedtirofoto

GRUNDSCHULE SEIS

Klasse 3 B besucht den »Heisn-Hof«



Ein einzigartiges Erlebnis

Am Freitag, dem 26. November waren wir beim Armin Rabanser auf dem »Heisn-Hof« zu Besuch. Dort durfte unsere Klasse den Stall und den Heustadel besichtigen. Wir hatten großes Glück, weil wir zusehen durften, wie ein Kalb auf die Welt kam. Konrad Sattler half der Kuh beim Kalben, das war sehr interessant. Braun und grau war das niedliche Kalb, das uns mit großen Augen anschaute. Jetzt ist ein

Kuhkalb mehr im Stall. Es sind nunmehr 42 Tiere im Stall. Zum Schluss haben wir noch einen Jogurt bekommen. Zusammen sind wir in die Klasse zurückgegangen. Es schneite. Beim Umziehen hat sich unser Mitschüler Mattia auf den Jogurt draufgesetzt. Das war ein schöner Schultag.

Wir bedanken uns besonders bei Konrad Sattler, der uns alles erklärt hat, bei Marion und Matthias Rabanser, zu denen wir in den Stall durften und bei der Kuh, die mit dem Kalben gewartet hat, bis wir gekommen waren.

DANKE!

Lukas Malfertheiner
Mattia Kaltenhauser
Klasse 3B in Seis



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

»Wir Christen glauben ...« – woran denn eigentlich?

Die Katholische Frauenbewegung Kastelruth, lädt alle interessierten Frauen zu einem Begegnungstag am 19. Jänner 2011 von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr ins Schwesternheim in Völs ein.

Mit Dr. Reinhard Demetz (Rektor der Lichtenburg in Nals) diskutieren wir zum Thema:

»WIR CHRISTEN GLAUBEN ...« – WORAN DENN EIGENTLICH?

Für die meisten von uns gehört der katholische Glaube zu Südtirol wie die Berge und unsere alpenländische Kultur. Doch seine Ursprünge liegen nicht nur in ferner Vergangenheit, sondern auch fernab unserer Heimat.

Wo liegen nun die Wurzeln unseres Glaubens, welchen Weg hat er genommen? Woran glauben wir denn eigentlich? Lassen wir uns ein auf einen spannenden Tag und versuchen wir eine Antwort zu bekommen auf Fragen des Glaubens.

Information und Anmeldung im Pfarrhaus, Tel. 0471 706 380 oder bei Edith Jaider, Tel. 0471 707 341

SINGEN

Kinderchor Kastelruth

Im Oktober 2010 ging es wieder los mit dem Kinderchor Kastelruth. Nach dem tollen Beginn im letzten Jahr, sind heuer insgesamt 16 Sängerinnen und Sänger mit viel Freude und Begeisterung für das Singen mit den Proben gestartet. Den Kinderchor leitet heuer Evi Weinreich Profanter.

Der erste große Auftritt vor Publikum stand auch schon an. Die Kinder sangen am 28. November beim Benefizkonzert »Kinder helfen Kindern« in Eppan. Daran nahmen insgesamt acht Kinderchöre aus dem Bezirk Bozen teil. Zum Abschluss des Konzertes sangen sie noch gemeinsam ein Weihnachtslied. Es war für alle ein tolles Erlebnis, das sie mit Bravour meisterten!

Wenn auch du Lust hast, dabei zu sein und mitzusingen, dann komm einfach vorbei! Wir treffen uns immer am Freitag um 16.00 Uhr im Probelokal in

der Mittelschule (gegenüber der Arztpraxis).
Wir wünschen allen alles Gute für das neue Jahr 2011!



V.l.n.r.: Marie Valerie, Jana P., Lisa, Frederik, Petra, Martin, Romana, Daniel, Johanna, Anna, Greta, Eileen, Jana K., Vera, Katharina; (auf dem Foto fehlt Laurin)

Hugo, der Rabe



Liebe Kinder!

In den letzten Tagen bin ich im Dorf ziemlich märchenhaften Gestalten begegnet. Ganz viele Könige habe ich getroffen. Zuerst bin ich ein bisschen erschrocken, doch dann hat mir einer der Könige erklärt, dass sie allesamt Ministranten sind und sich jedes Jahr als Könige verkleiden, um als »Sternsinger« von Haus zu Haus zu ziehen. Um für eine gute Sache Geld zu sammeln, singen sie den Menschen Lieder vor und sagen Gebete auf. Das

Geld, das sie bekommen, wird heuer für ein Projekt in Brasilien gesammelt.

In Brasilien leben nämlich viele Menschen in großer Armut auf dem Land und können sich dort nicht alleine versorgen. Dieses Projekt hilft den Menschen, indem für sicheres Trinkwasser gesorgt wird. Außerdem werden sie beim Bestellen der Erde und bei der Haltung von Nutztieren unterstützt. So können diese Einwohner in ihren Dörfern überleben und müssen nicht in die Stadt ziehen.

Auf dem Bild tummeln sich ganz viele »Sternsinger«. Weißt du, wie viele es sind?



Früher gingen in Südtirol nicht Kinder zum Sternsingen, sondern meist junge Burschen oder Erwachsene.

Sie sammelten damals kein Geld, sondern hatten es sich zur Aufgabe gemacht, diese biblische Szene nachzuspielen und den Menschen so die Geschichte Jesu nahezubringen. Schon vor mehreren hundert Jahren gingen auch die Herren des Klosters Neustift bei Brixen zum Sternsingen.

Noch heute gehen alle zwei Jahre Männer des Männerchors Neustift zu den Familien des Dorfes und tragen dort ihre Lieder vor. Die Lieder, die sie singen, sind fast 100 Jahre alt und die Sänger tragen dabei sehr kostbare orientalische Gewänder.

Preisrätsel:

Martin, Anna, Christian und Thomas laufen auf dem Eislaufplatz Schlittschuh. Katharina schaut am Rande zu. Peter und Luis kommen später und laufen mit. Leni holt ihre Schwester Anna und deren Freundin Luise ab. Die drei gehen rodeln.

Wie viele Kinder bleiben auf dem Eis zurück?

Sende die richtige Antwort bis 20. Jänner an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an

Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist **Sebastian Ploner** aus Runggaditsch. Herzlichen Glückwunsch!

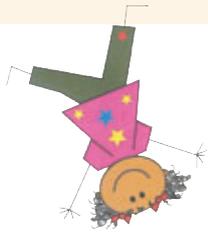
Er kann sich seinen Preis in der Gemeinde, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

SINGEN

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2011/2012

... finden im Kindergarten **Seis**, an folgenden Tagen statt:

am **Montag, 17.01.2011**
und **Dienstag, 18.01.2011**,
jeweils **13.30–16.00 Uhr**.



... finden im neuen Kindergarten **Kastelruth** an folgenden Tagen statt:

am **Montag, 17.01.2011**
und **Dienstag, 18.01.2011**,
jeweils **13.30–16.00 Uhr**

am **Mittwoch, 19.01.2011**
und **Donnerstag, 20.01.2011**
jeweils **9.00–11.00 Uhr**.

Eingeschrieben werden können Kinder, die bis zum 28. Februar 2012 das dritte Lebensjahr vollenden.

Bitte nehmen sie die Steuernummer Ihres Kindes mit.

Die Kindergärten von Seis und Kastelruth empfehlen Ihnen nach Möglichkeit, den Termin am Montag wahrzunehmen, da an diesem Nachmittag das gesamte Team für die Einschreibungen zur Verfügung steht.

In den Kindergärten der Direktion »Ladinien« finden die Einschreibungen im Monat März statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

MITTELSCHULE

LVH und HGJ in der Mittelschule in Kastelruth

Vertreter des Landesverbandes der Handwerker (LVH) und der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) besuchten vor Kurzem die Mittelschule in Kastelruth. Sie informierten die Schüler, die vor der Berufswahl stehen, über die Berufsmöglichkeiten im Handwerk und im Hotel- und Gastgewerbe. LVH-Mitarbeiterin Ulrike Mahlknacht stellte den 40 Schülern die Berufe und die Ausbildung im Handwerk vor. Über 60 Lehrberufe gibt es im Handwerk. Vom Tischler, Elektriker und Kfz-Techniker über den Maschinenbautechniker bis hin zum Frisör, Schönheitspfleger und Konditor ist für jedes Talent und jede Vorliebe der geeignete Beruf

dabei. »Jungs und Mädchen, die sich für einen Handwerksberuf entscheiden, beginnen eine Lehre in einem Betrieb und in der Berufsschule oder sie schreiben sich an einer Berufsfachschule ein«, erklärte Mahlknacht. Ab dem kommenden Schuljahr steht den Berufs- und Fachschülern auch die Maturaprüfung offen.

Einen Einblick in seinen Beruf des Malers gab Thomas Kritzinger, LVH-Ortsobmann von Kastelruth. Er führt eine Malerfirma mit elf Angestellten und berichtete den Schülern über seine Ausbildung an der Berufsschule in Schlanders. »Maler ist ein wunderschöner Beruf, weil man am Abend

sieht, was man untertags gemacht hat«, sagte Kritzinger. »Über unsere Berufsinformationsaktion machen wir auf die spannenden Berufe im Handwerk aufmerksam, damit die Jugendlichen gemeinsam mit den Eltern die für sie richtige Berufswahl treffen können«, erklärt Kritzinger.

Junggastwirt Philip Ganthaler erklärte den Schülern anhand einer Powerpoint-Präsentation und verschiedenen Kurzfilmen die vielfältigen und kreativen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe. Im Besonderen ging er auf die verschiedenen Karrieremöglichkeiten im In- und Ausland und die Ausbildungsmöglichkeiten in Südtirol ein.

HGV-Bezirksobmann Gottfried Schgaguler, Inhaber des Hotel »Schgaguler« in Kastelruth, berichtete den Schülern von der Entwicklung des Tourismus in Kastelruth und erzählte aus seinem Berufsalltag. Junggastwirtin Ramona Trocker, Juniorchefin im Hotel »Ortler« in Kastelruth, berichtete den Schülern von ihrer Ausbildung an der Hotelfachschule, ihrem Einstieg in den elterlichen Betrieb und ihrem Arbeitsalltag. »Berufe im Hotel und Gastgewerbe sind vielseitig, kreativ und abwechslungsreich und bieten Jugendlichen viele Möglichkeiten«, sind sich Schgaguler und Trocker einig.



Die Schüler der Mittelschule Kastelruth bei der Berufsinformation von LVH und HGJ.

PFARRGEMEINDERAT KASTELRUTH

Erste Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates

Für die nächste Amtsperiode wurden bei den Wahlen am 7. November zwölf Personen direkt in den neuen Pfarrgemeinderat (PGR) von Kastelruth gewählt. Sechs Mitglieder sind wieder dabei: Sattler Reinhard, Pupp Anni, Silbernagl Andreas, Lang Walter, Rassler Zita und Wörndle Jutta. Neu dazu gekommen sind Karbon Martin, Unterkircher Hermann, Karbon Helene, Jaider Anna, Jaider Michaela und Hinteregger Maria Rosa.

Am Montag, dem 22. November fand die erste Sitzung im Pfarrhaus von Kastelruth statt. Pfarrer Franz Pixner begrüßte die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates von Kastelruth und eröffnete die Sitzung. Nach der Begrüßung folgte eine gemeinsame Besinnung, die sich um die Gedanken »Auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt« und »Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern« drehten.

Pastoralassistent Rudi erzählte eine kurze Geschichte über »Die Kirche der brennenden Lampen«. Pfarrer Franz motivierte die anwesenden Mitglieder zur Mitarbeit in den Fachausschüssen und Gruppen und wies darauf hin, dass jeder Einzelne mit seinen besonderen Fähigkeiten einen wertvollen Beitrag für das Pfarreileben leisten kann.

Von Amts wegen bereits im PGR Kastelruth sind Pfarrer Franz Pixner, Hochwürden Rudolph Griesser, Diakon Wolfgang Penn und Pastoralassistent Rudi Sampt. Einer der Tagungspunkte war die Diskussion über die Wahl des Vorsitzenden und des Vize-Vorsitzenden des neuen PGR. Reinhard Sattler hatte bei den Wahlen die meisten Stimmen bekommen. Deshalb nahm er das Vertrauen der Bevölkerung dankend an und übernimmt den Vorsitz. Zu seinem Vize wurde Martin Karbon ernannt.

Jaider Michaela erklärte sich bereit, die Sitzungsprotokolle für den neuen PGR zu schreiben.

Außerdem wurde über das Kooptieren verschiedener Personen aus den nicht vertretenen Fraktionen diskutiert. Einstimmig wurde beschlossen, dass für



Erste Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates

die Fraktion Tisens Gasser Maria, für die Seiser Alm Sattler Walter und als Bindeglied zwischen Schule und Pfarreileben Blaas Christian kooptiert werden. Sie nahmen das erste Mal an der Sitzung am Montag, dem 13. Dezember 2010 teil.

Im Vermögensverwaltungsrat der Pfarrei werden Jutta Wörndle, Reinhard Sattler und Walter Lang mitarbeiten. Ihnen zur Seite stehen Theodor Pupp, Adolf Hofer und Julius Profanter. Die Friedhofscommission besteht aus je drei Mitgliedern des PGR und drei Vertretern der Gemeinde.

Die Pfarrei werden Dekan Franz, Helene Karbon und Hermann Unterkircher vertreten. Von der Gemeinde sind Annemarie Schenk, Heidi Senoner und Adolf Hofer in der Kommission vertreten. Im Bibliotheksrat wird Jutta Wörndle als Vertreterin der Pfarrei mitarbeiten.

Über die Mitglieder der verschiedenen Fachausschüsse wird erst in der nächsten Sitzung detaillierter gesprochen.

Im neuen Pfarrausschuss werden Dekan Franz, Pastoralassistent Rudi, der Vorsitzende Reinhard Sattler, Martin Karbon, Hinteregger Maria Rosa und Silbernagl Andreas mitarbeiten. Die Sitzungen werden immer montags abgehalten.

Ein großer Dank gilt dem scheidenden Pfarrgemeinderat. Für den großen ehrenamtlichen und aufopfernden Einsatz für die Pfarrei möchte sich der neue Pfarrgemeinderat sehr herzlich beim ehemaligen Vorsitzenden Adolf Hofer, der Vize Isabella Rier, den Ausschussmitgliedern Julius Profanter und Thomas Mayr, sowie den PGR-Mitgliedern Franz Marmsoler, Franz Baumgartner, Maria Gabloner, Monika Mitterstieler und Daniel Silbernagl bedanken.

Cafe Stern

Konditorei & Eisdiele
des Burgauner Tobias
Platten 5
39040 Kastelruth
Tel. 0471 706 382

Alle unsere Produkte werden in unserer eigenen Konditorei hergestellt.

- Panettone
- Pandoro
- Weihnachtsgebäck
- Eis
- Teegebäck



1927
ASC SEISER ALPE

S P O R T - M O D E

Silbernagl laden ein zum

2. Schurzbandl Ball

15. Jänner 2011

im Kulturhaus von Seis, ab 20.30 Uhr

Originelle Trachtenmodenschau von Sportmode Silbernagl

Tracht, Dirndl oder Lederhose erwünscht

...a guat's Essen und Trinken
...a guate Volksmusik za tonzen
...a guate Fete pan DJ-Partypudel



Kunst- und Geräteturnen

- Für **Grundschüler** mit Beginn am Mittwoch, den 02.02.2011 mit Werner Crepez in der Turnhalle von Seis. (10 Einheiten zu je 1 Stunde).

Anmeldungen bei Erna Heufler, Tel. 349 298 96 67.

- Für **Mittelschüler** mit Beginn am Mittwoch, den 02.02.2011 mit Werner Crepez in der Turnhalle von Seis. (10 Einheiten zu je 1 1/2 Stunden).

Anmeldungen bei Erna Heufler, Tel. 349 298 96 67.



Vorankündigung

Am Samstag, dem 5. Februar 2011 um 19.00 Uhr wird im Kulturhaus »Oswald von Wolkenstein« in Seis von den Teilnehmern der Tanzkurse in Modern Dance und Paartanz eine Tanzshow präsentiert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Anmeldungen für Modern Dance und Paartanz für das II. Semester 2010/2011 nimmt Claudia Tröbinger entgegen. Tel. 339 171 29 15 (nur nachmittags).



SCHULSPRENGEL SCHLERN

Schulnachrichten – Schuljahr 2010/11

Rund 280 Kinder des SSP Schlern verfolgten gespannt den Ablauf des Musicals

»EIN TRAUM VOM FLIEGEN«.

Welches Kind träumt nicht manchmal davon, einfach abzuheben und schwerelos durch die Lüfte zu schweben, die Welt einmal von oben zu sehen. Auch eine kleine Maus namens Sophia wünschte sich nichts sehnlicher als fliegen zu lernen. Als ausgerechnet an ihrem Geburtstag ein Kater über die Gäste herfiel, rettete sie dem Raben Valentin das Leben. Als Belohnung lud er sie zu einem Rundflug auf seinem Rücken über Wiesen, Wälder und Felder ein. Da wurde ihr Wunsch noch größer und Valentin und Sophia verliebten sich ineinander. Aber wie sollte sie mit einem Raben zusammenleben, wenn sie nicht fliegen konnte? Der böse Zauberer aus der schwarzen Mühle war der Einzige, der helfen konnte. Er sollte ihr Flügel geben. Doch das war eine gefährliche Idee! Als Sophia in eine hässliche Fledermaus verwandelt wurde, nahm das Schicksal seinen Lauf ... Rund 280 Kinder des SSP Schlern verfolgten gespannt den Ablauf des Musicals »EIN TRAUM VOM FLIEGEN«. Sie ließen sich von den Darbietungen des Sorbischen National-Ensembles mitreißen und erlebten eine Stunde voller Spannung, Gefühl und Magie. Die Aufführung dieses wundervollen Musicals im Kulturhaus von Seis wurde Dank der



großzügigen Unterstützung der Raiffeisenkasse Kastelruth und der Gemeinde Kastelruth ermöglicht. Vielen Dank!
(H.M.)



ADVENTSAKTION FÜR SR. LYDIA

Die Grund- und Mittelschüler von Kastelruth sammeln im Advent Spendengelder zum Ankauf von Medikamenten für AIDS-krankte Kinder in den Slums von Nairobi, die von Sr. Lydia betreut werden. In der Grundschule wird wie im letzten Jahr ein Flohmarkt organisiert. Die Mittelschüler richten symbolisch eine Apotheke ein, die bei der Überbringung von Spenden mit leeren Medizinschachteln aufgefüllt wird. Mit einer E-Mail bedankt sich Sr. Lydia bereits im Voraus für die Bereitschaft, ihren Schützlingen auch dieses Jahr zu helfen.

BEWEGUNG UND SPORT SIND WICHTIG!

Die Schulen des Schulsprengels Schlern haben als erste in Südtirol die Bedeutung des Schulsports erkannt und dem schulischen Bewegungsangebot vermehrt Raum eingeräumt. So beteiligte sich der Schulsprengel 2005 am landesweiten Pilotprojekt »Täglich Bewegung und Sport«. Ausgangspunkt dieses Projektes war eine Studie aus Bad Homburg, in welcher die Grundschüler/innen täglich eine Stunde Sportunterricht mit einer Fachkraft

absolviert hatten. Diese Studie bestätigte, dass sich nicht nur Bewegungsqualität und körperliche Leistungsfähigkeit verbessert hatten, sondern dass sich auch zahlreiche positive Auswirkungen in anderen Bereichen, wie z. B. Persönlichkeitsbildung, Konzentration, Lernbereitschaft, schulische Leistungen, Schulklima, Sozialverhalten usw. bemerkbar gemacht hatten.

In allen Grundschulen des Schlerngebietes wurden für drei Jahre drei Turnstunden pro Woche durchgeführt. Außerdem bildeten sich einige Grundschullehrer/innen in einem eigens dafür vorgesehenen Kurs fort. Gleichzeitig fand in den Grundschulen durch Experten gestützter Fachunterricht statt: Grundschullehrer/in und Sportlehrer/in der Mittelschule unterrichteten gemeinsam. Alle diese Maßnahmen wirkten sich positiv auf die Schüler/innen und das Schulleben aus und wurden deshalb zum Großteil beibehalten. Sie sollen unbedingt auch in Zukunft Teil des Schulprogrammes bleiben! Diese qualitativen Fortschritte machten sich in der Mittelschule dadurch bemerkbar, dass sich die Kinder der ersten Klassen teilweise geschickter im Umgang mit dem Ball zeigten, ein besseres Bewegungsgedühl hatten und bereits einige Elemente des Bodenturnens (Rad schlagen, Handstand schwingen) kennen gelernt hatten.



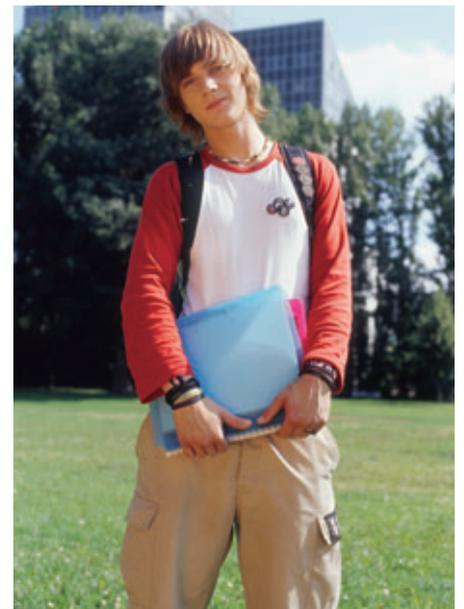
Um in der Mittelschule für alle Schüler/innen ein vielseitiges Bewegungsangebot gewährleisten zu können, finden im Laufe des Schuljahres an drei



2011/12 einschulen, sind zu einem Informationsabend mit Frau Brigitta Rotensteiner eingeladen, der am Freitag, den 14. Jänner 2011 um 20.00 Uhr in der Aula der Mittelschule Kastelruth stattfindet. Genauere Informationen und eine Einladung erhalten Sie noch vor Weihnachten über die Kindergärten.

STUNDENPLANÜBERARBEITUNG IN DER MITTELSCHULE

Seit der Stundenplanänderung in der Grundschule wurde der Wunsch geäußert, auch den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule freie Samstage zu ermöglichen. In Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Mittelschule hat die Frau Direktor mehrere Stundenplanmodelle ausgearbeitet, die sie den Eltern an einem Informationsabend am Dienstag, 18. Jänner 2011 um 19.30 Uhr in der Aula der Mittelschule Kastelruth vorstellen wird. In den darauf folgenden Tagen erfolgt eine Befragung der Eltern. Es ist aber alleinige Kompetenz des Schulrates, das Stundenplanmodell der Mittelschule festzulegen. Im November 2010 hat der Schulrat in einer eigenen Sitzung die genaue Vorgangsweise zur Befragung der Eltern festgelegt. Die Umfrageergebnisse sind Grundlage der Beschlussfassung des Schulrates, die voraussichtlich bei einer Sitzung im Februar/März 2011 erfolgen wird.



Die Schulnachrichten können auch auf der neuen Homepage des Schulsprengels www.schule-schlern.it gelesen und heruntergeladen werden.

Nachmittagen unterschiedliche Sportangebote statt. In diesen Wahlfächern (Handball, Volleyball, Leichtathletik, Geländelauf, Orientierungslauf usw.) haben die Schüler/innen die Möglichkeit, ihre sportlichen Fähigkeiten zu verbessern und weiter auszubauen. Gleichzeitig können sie ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben und freudvolle Momente im Spiel erleben. Vor allem im Mannschaftsport wird ihre Persönlichkeit geprägt: Sie eignen sich positive Verhaltensweisen an (Fairness, Rücksicht nehmen, Spielregeln einhalten, Disziplin usw.) und lernen, mit negativen Verhaltensmustern umzugehen (Niederlage, Frustration, Aggression).

Diese Sportangebote werden in jedem Schuljahr sehr gut besucht! Dabei stellt sich immer wieder heraus, dass die Kinder mit viel Begeisterung und Freude mitmachen. Die Kontakte zu den Gleichaltrigen sind ihnen sehr wichtig und das Zusammengehörigkeitsgefühl wächst.

In den zwei wöchentlichen Sportstunden am Vormittag soll einerseits den Schülern/innen ein vielseitiges Bewegungsangebot vermittelt und andererseits ein Ausgleich zu den übrigen meist im Sitzen durchgeführten Unterrichtsfächern geschaffen werden. Außerdem haben einige Schüler/innen der 1. Klassen die Möglichkeit, im zweistündigen Wahlpflichtfach zusätzlich ihre Schwächen zu verbessern und ihre Stärken auszubauen.

Vor allem das Schauturnen bei der Abschlussfeier im letzten Schuljahr hat gezeigt, wie lernfähig Kinder in diesem Alter sind und welche hervorragenden Leistungen sie erbringen können. Nicht nur leistungsstarke Schüler/innen verbessern ihre Fähigkeiten, sondern und vor allem Schüler/innen, die in ihrer Freizeit wenig Sport betreiben, erzielen enorme Fortschritte. Dies zeigte sich auch am Beginn des heurigen Schuljahres bei den mühsamen Ausdauerläufen am Sportplatz und am Kofel.

Auch in den Medien werden häufig die positiven Auswirkungen des Sports auf die Gesundheit (Herzkreislaufsystem, Haltungsapparat, Übergewicht usw.) und das persönliche Wohlbefinden des Menschen unterstrichen: Bewegung und Sport kommt heute allgemein ein großer Stellenwert zu. Körperliche Bewegung ist für das Lernen und die Entwicklung sehr wichtig! Deshalb sollte in zahlreichen Angeboten den Schülern die Freude an sportlichen Aktivitäten vermittelt werden, sodass diese als Selbstverständlichkeit empfunden und regelmäßig in den Tagesablauf eingebaut werden. (E.M. und S.M.)

MITTEILUNGEN

Einladung zu einem Informationsabend für Eltern einschulender Kinder

»Morgen komme ich in die Schule«
Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



hofer reinhard
elektriker

SKIGEBIET SEISER ALM



ADAC SkiGuide Top-Skigebiet 2011

Seiser Alm auf den 2. Platz beim Wettbewerb zum familienfreundlichsten Skigebiete der Alpen gewählt.

Die Diplomverleihung des »ADAC SkiGuide Top-Skigebiet 2011« hat am 15. Dezember 2010 auf dem Stubai Gletscher stattgefunden. Dieses Jahr hat die Fachjury die größte Hochalm Europas erneut unter die Top-Skigebiete gewählt und zum zweiten Mal als familienfreundlichstes Skigebiet ausgezeichnet. Auch in der Kategorie »SkipassIndex Italien« erzielte die Seiser Alm einen Platz unter den besten drei Gebieten. Bereits im Jahr 2008 wurde die Seiser Alm als eine der familienfreundlichsten Skiregionen prämiert. Und im vorigen Jahr erreichte sie Platz drei in der Kategorie »SkipassIndex Italien«, als eines der besten Skiresorts Italiens im Verhältnis zum Preis-Leistungsangebot.

Die Seiser Alm zählt zusammen mit dem Stubaital und dem Skigebiet Arosa zu den drei kinder- und familienfreundlichsten Winterdestinationen der Alpen. Auf Familienfreundlichkeit legt die Seiser Alm großen Wert: Familien mit Kindern schätzen die Vielfalt der Freizeitaktivitäten, die hügeligen und weiten Pisten und das attraktive Ange-



bot; zwei qualifizierte Skischulen bieten Kurse, Skikindergarten und Kinderbetreuung an und zwar im Ski-Fun-Park oder im Europark, wo die Kleinen unter sich sind und das Skifahren spielend erlernen.

Nicht zuletzt sind die modernen Aufstiegsanlagen mit geprüfter Kindersicherung auf dem neusten Stand: Bestes Beispiel ist der Pufflatsch Lift, die erste und einzige Telemix-Bahn weltweit, bei der die Sessel noch zusätzlich mit einer automatischen Kindersicherung und Wetterschutzhaube ausgestattet sind.

Insgesamt wurden 205 Wintersportregionen unter die Lupe genommen und bewertet. Der ADAC Verlag mit dem

ADAC Reisemagazin und dem ADAC SkiGuide zeichnen jedes Jahr die Top-Skigebiete in den Alpen aus. Die schönsten Pisten, Regionen und Trends werden im neuen ADAC Skimagazin 2011 dargestellt. Doch nicht nur der Schneespaß steht im Vordergrund, 22 Seiten widmet das Heft der Ski-Sicherheit. Auch die Seiser Alm ist im Skimagazin auf fünf Seiten vertreten: »Selten sind Hügel schöner und sanfter als auf der Seiser Alm – beste Bedingungen für eine Dreijährige, Ski fahren zu lernen« wie Mario Vigl, Redakteur des ADAC Skimagazin und stolzer Vater der kleinen Leni, berichtet.

Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster

TOURISMUSVERBAND



Kastelruther Bauernhochzeit



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Prächtige Pferdeschlitten, Trachten und die köstliche »Hoazetkuchl laden in Kastelruth zur traditionsreichen Bauernhochzeit.

Pferdeschlitten, die über knirschenden Schnee gleiten und eine fröhliche Hochzeitsgesellschaft in prachtvollen Trachten zum Dorfplatz bringen: Am 16. Januar 2011 können sich Gäste und Einheimische bei der traditionellen Kastelruther Bauernhochzeit wieder in vergangene Zeiten zurückversetzen lassen. Vor der eindrucksvollen Kulisse schneebedeckter Dolomitengipfel werden alle zwei Jahre der alte Brauch der Bauernhochzeit zelebriert und die Traditionen anschaulich erläutert. Auch

kulinarisch erwacht die Vergangenheit in jenen Tagen wieder zum Leben – ausgewählte Kastelruther Restaurants laden zur genussvollen »Hoazetkuchl«. Vom 13. bis zum 23. Januar werden anlässlich der Bauernhochzeit im Restaurant »Zum Turm« und im »Posthotel Lamm« die passenden Speisen aufgetischt. Ursprünglich dauerte das Festmahl den ganzen Tag und umfasste 15 deftige und süße Gänge – heute kommen die Gäste in den Genuss eines köstlichen Querschnitts, den die Köche sorgfältig auswählen und nach überlieferten Rezepten zubereiten.

Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster

TOURISMUSVERBAND



Highspeed Race auf der Seiser Alm

Kristian Ghedina am Goldknopf geschlagen: Rasanter Wintertag auf der Seiser Alm mit dem traditionellen Highspeed Race

Mit dem legendären Highspeed-Rennen hat die Seiser Alm am 12. Dezember zahlreiche Skifans zum Zuschauen und Mitmachen auf die Goldknopf Piste gelockt. Herausforderer war heuer der 13-malige Weltcup-Sieger Kristian Ghedina. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sich jeweils in eigenen Kategorien gemessen. Gewinner



beim Highspeed Race auf der 230 Meter langen Goldknopf-Speedstrecke ist der Kalterer Bernd Frei mit einer Höchstgeschwindigkeit von 110,76 km/h. Die zweithöchste Geschwindigkeit von 110,09 km/h erreichte Christian Jaider und an dritter Stelle konnte sich Danny Fill mit 109,79 km/h platzieren. Die einzige Dame, die die Abfahrt wagte, war die Langlaufskilehrerin Angelika Hinteregger. Bei den Mädchen hieß die Schnellste Katharina Moser mit einer Geschwindigkeit von 95,96 km/h, gefolgt von Katharina Rieder und Nicole Gamper. Kristian Ghedina musste sich geschlagen geben, denn neun Skifahrer bewältigten den »Speed Track« schneller als Ghedina, der mit einer Geschwindigkeit von 108,47 km/h den zehnten Rang erreichte.

Bei den Buben ging der erste Platz an Rene Kritzingler mit 103,52 km/h, der zweite Platz an Max Rabensteiner mit 103,37 km/h, der den drittplatzierten Simon Kritzingler mit einer Geschwindigkeit von 103,07 km/h schlug. Gemeinsam ging es dann zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein auf die Williamshütte. Die sympathische und lustige Art des einstigen

Spitzensportlers Ghedina kam bei allen Teilnehmern bestens an. Er zeigte sich bei der Siegerehrung als fairer Verlierer und beglückwünschte alle Teilnehmer. Im Rahmen des geselligen Zusammenseins wurden auch attraktive Sachpreise verlost. Weiter amüsierten sich die Teilnehmer bis in den späten Nachmittag hinein bei der Après Ski Party im Santner's an der Talstation der Seiser Alm Bahn.

HIGHSPEED RACE GESCHWINDIGKEITEN:

Mädchen 1995 und jünger: 1. Katharina Moser 95,96; 2. Katharina Rieder 94,79; 3. Nicole Gamper 90,79.

Buben 1995 und jünger: 1. Rene Kritzingler 103,52; 2. Max Rabensteiner 103,37; 3. Simon Kritzingler 103,07.

Damen: 1. Angelika Hinteregger 90,96.

Herren 1970 und älter: 1. Stephan Mayr 108,63; 2. Christian Mayr 108,55; 3. Kristian Ghedina 108,47.

Herren 1971 bis 1995: 1. Bernd Frei 110,76; 2. Christian Jaider 110,09; 3. Danny Fill 109,79.

Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster

SWING ON SNOW WINTERMUSICFESTIVAL

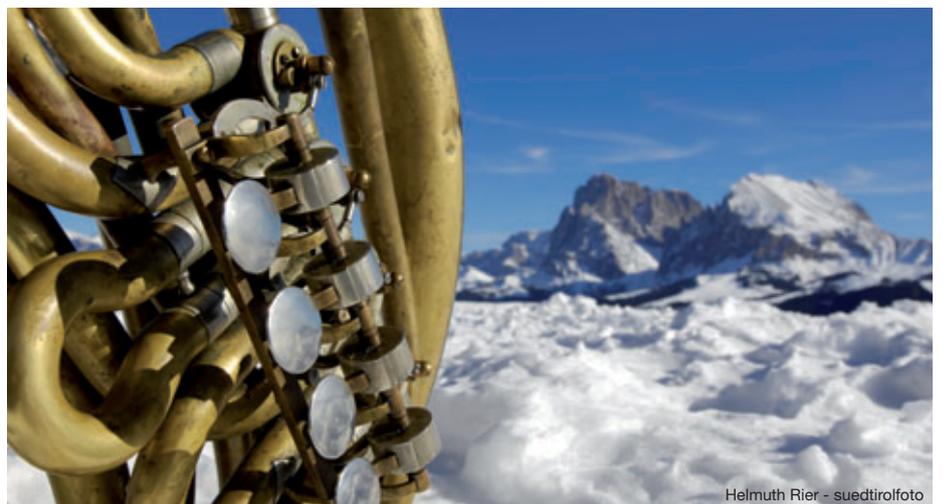


Junge Bands aus dem Alpenraum bringen Schwung auf die Pisten der Seiser Alm

21 Konzerte an 21 außergewöhnlichen Schauplätzen: Vom 23. bis 30. Januar 2011 verwandeln zehn junge Bands aus dem Alpenraum die winterliche Seiser Alm in eine große Konzertbühne. Die kostenlosen Konzerte finden vormittags direkt auf den Skipisten, mittags in den Hütten und abends bei After-Hour-Konzerten in den Dörfern am Fuße des Schlern statt.

Alle weiteren Informationen zu den Bands, Terminen und Veranstaltungsorten gibt es unter www.swingonsnow.com.

Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster



Helmuth Rier - suedtirolfoto

SKIGEBIET SEISER ALM



Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm

Höhepunkt der Langlauf-Saison auf Europas größter Hochalm ist der »Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm« am 19. Januar 2011. Beschieden von Vollmond und mehr als 500 Fackeln liefern sich Athleten verschiedener Nationalmannschaften und Hobbysportler einen spannenden Wettkampf.

Am 19. Januar 2011 fällt um 20 Uhr der Startschuss zu einem Langlauf-Marathon der besonderen Art.

Bereits zum fünften Mal gleiten mehrere hundert Läufer bei Vollmond durch die Nacht. Zur Wahl stehen die anspruchsvolle Distanz über 36 Kilometer oder die leichtere Strecke über 20 Kilometer.

Ausgangspunkt des Rennens ist das moderne Nordic Ski Center in Compatsch. Die Rennstrecke zieht sich durch das imposante Panorama der Dolomitengipfel Schlern, Lang- und Plattkofel. Für Zuschauer ist ein spannendes Rahmenprogramm geboten; Nach der großen Zieleinlaufparty mit Siegerehrung bringt die Seiser Alm

Bahn alle Zuschauer bis 1 Uhr nachts kostenlos zurück ins Tal.

Sportbegeisterte, die an dem Lauf teilnehmen wollen, können sich ab sofort

unter www.moonlightclassic.info anmelden.

Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster



Helmuth Rier - suedtirolfoto

OSWALD VON WOLKENSTEIN RITT

Neuer Hauptsponsor

Dem »Oswald von Wolkenstein-Ritt« werden künftig die Südtiroler Raiffeisenkassen als Hauptsponsoren zur Seite stehen. Wie bereits bei der Taufe dieser Veranstaltung vor 29 Jahren, unterstützt Raiffeisen damit eine der traditionsreichsten Veranstaltungen in Südtirol, die mittlerweile im In- und Ausland über einen hohen Bekanntheitsgrad verfügt. Über 20.000 Besucher/-innen verfolgen Jahr für Jahr gespannt den Reitturnieren am Fuße der Seiser Alm. 36 Mannschaften mit 144 Reiter/-innen aus ganz Südtirol bestreiten die Wettbewerbe. »Der Oswald-von-Wolkenstein-Ritt« erfreut sich bei den Gästen wie auch bei den Teilnehmer/-innen großer Beliebtheit, umso mehr freut mich die neue Partnerschaft mit den Raiffeisenkassen«, meinte Gudrun Panitz, Präsidentin des Organisationskomitees.



V.l.n.r.: Der Obmann der Raiffeisenkasse Kastelruth Anton Silbernagl, die Präsidentin des Organisationskomitees Gudrun Panitz, der Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol Heiner Nikolussi-Leck sowie der Obmann der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten Karl Aichner bei der Vertragsunterzeichnung.

SVP-ÜBERWASSER: BÜRGERVERSAMMLUNG IN PUFELS

Pufels im Zeichen der Zukunft

»Die Zukunft von Pufels kann nicht ausgesessen werden, sondern muss mit Entschlossenheit gestaltet werden«, ist der SVP-Ortsobmann von Überwasser, Hubert Mayrhofer, überzeugt. Bei der SVP-Bürgerversammlung von Überwasser unter dem Motto »Unser Dorf« konnte Mayrhofer viele Bürgerinnen und Bürger sowie den Kastelruther Bürgermeister Andreas Colli, den Gemeindeferenten Ambros Hofer, den Architekten Hannes Mahlkecht und den Geologen Hermann Nicolussi als Referenten willkommen heißen.



V.l.n.r.: Geologe Hermann Nicolussi, Gemeindeferent Ambros Hofer, Bürgermeister Andreas Colli, SVP-Ortsobmann Hubert Mayrhofer, Gemeinderätin Irene Mahlkecht, Architekt Hannes Mahlkecht und Gemeinderat Richard Pitschieler.

SVP-Ortsobmann Hubert Mayrhofer eröffnete den Abend mit einem kurzen Überblick über die Situation der SVP in Überwasser und betonte, dass die größte Herausforderung der Politik des 21. Jahrhunderts darin bestehe, einen ausgeglichenen Weg zwischen Umweltschutz und Wirtschaft zu finden. Davon würden in Zukunft Wohlstand und Arbeitsplätze abhängen. »Die intakte Natur hat Pufels zum wirtschaftlichen Aufschwung verholfen, deshalb muss man sie auch weiterhin verantwortungsbewusst schützen«, betonte Ortsobmann Mayrhofer. »Die Bevölkerung hat mit Fleiß und Verantwortung an Pufels mitgebaut, gestaltet, es lebenswert erhalten. Die Zukunft kann nicht ausgesessen, sondern muss mit Entschlossenheit gestaltet werden.«

»Der Dorfplatz, das Herzstück von Pufels, sowie das Mehrzweckhaus sollen

multifunktional sein und vielen Interessen dienen«, betonte Architekt Hannes Mahlkecht bei der Vorstellung des Projektes zur Neugestaltung des Dorfplatzes sowie des Mehrzwecksaales. Die Idee und Vorstellung wurde bei der Versammlung mit Begeisterung aufgenommen.

Der Geologe Hermann Nicolussi präsentierte die Gefahrenzonen und wies darauf hin, dass bei bestimmten Gefahrenstellen ein schneller Eingriff notwendig wäre, um die Sicherheit im Dorf zu gewährleisten.

Bürgermeister Andreas Colli und der Kastelruther Gemeindeferent der ladinischen Fraktionen Ambros Hofer zeigten sich von den Präsentationen beeindruckt und versicherten den

Bürgerinnen und Bürgern, die Projekte zu unterstützen.

Die beiden Gemeindeverwalter forderten die Bürgerinnen und Bürger auf, am sozialen und kulturellen Gemeinschaftsleben in Pufels sowie an der Entwicklung des Dorfes als Wohn-, Wirtschafts- und Erholungsstandort zum Wohle der Gemeinschaft teilzunehmen und dafür auch Verantwortung zu übernehmen. Pufels habe durch die sprichwörtliche Tüchtigkeit all seiner Bewohner aus der wirtschaftlichen Entwicklung erfolgreich Kapital geschlagen.

Für die kommenden Jahre gelte es nun, das Gleichgewicht zwischen der Lebensqualität für Einheimische und dem Angebot für die Gäste zu halten.

FISCHEREIVEREIN SCHLERN

Fischereiverein unter neuer Führung

Auf der Vollversammlung des Fischereivereines wurde Erich Schmuck zum neuen Präsidenten gewählt.

Vor Kurzem hielt der Fischereiverein Schlern seine Vollversammlung beim Gasthof Lieg in Tagusens ab. Vizepräsident Werner Kompatscher begrüßte

die zahlreich erschienen Mitglieder. Die Versammlung stand im Zeichen der Trauer um den verstorbenen Präsidenten August Prossliner. Eine besondere Gedenkminute gab's auch für den ebenfalls verstorbenen Vereinsmitgründer Konrad Nössing.

Schriftführer Erich Schmuck hatte einen Nachruf auf August Prossliner verfasst. Er betonte, dass der Gustl durch und durch ein Vereinsmensch war, der es verstand, den gesamten Ausschuss zu motivieren. Sein Einsatz ging manchmal bis an die Grenzen. »Köan

Problem, des möch ölls I«, hörte man den Gustele immer wieder sagen. Die Sanierung des Doslerweiher und des Weiher in St. Oswald waren seine zwei größten Projekte. Doch in erster Linie war der Gustl ein verlässlicher Freund, hilfsbereit und kollegial. Er wird allen Fischern in fester Erinnerung bleiben.



Erich Schmuck,
Präsident des
Fischereivereins
Schlern

Nach dem Tätigkeits- und Kassembereicht stand die Neuwahl von Präsi-

dent und Ausschuss auf dem Programm. Als neuer Präsident wurde Erich Schmuck gewählt. Ausschussmitglieder sind Werner Fill, Malfertheiner David, Werner Kompatscher, Klemens Lanziner und Claudio Rossi. Ortsvertreter sind Herbert Gruber für Kastelruth, Erwin Polli für Seis und Siegfried Messner für Überwasser.



Eislochfischen am Doslerweiher

Im Jänner 2011 wird der Fischereiverein seine Tätigkeit wieder aufnehmen. Als Erstes wird das Eislochfischen am Doslerweiher stattfinden. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Wer das Fischen erproben und

vielleicht ein leidenschaftlicher Angler werden möchte, kann sich bei einem der oben genannten Ausschussmitglieder melden. Sie helfen gerne und geben praktische Tipps.

AIUT ALPIN DOLOMITES

Am 4. Dezember beginnt die Wintersaison für Flugretter

Die Einsatzbereitschaft wird täglich von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gewährleistet, in Zusammenarbeit mit der Landesflugrettung der Provinz Bozen und der Notrufzentrale 118. Die Besatzung, in unserem Fall auch die Flugretter, sind direkt in der Basis in Pontives (Gröden) stationiert. Die professionell ausgebildeten Flugretter gehören dem BRD und CNSAS an und bieten ihre Hilfe auf freiwilliger Basis an. Zur Einsatzgruppe gehören weiters die



Flughelfer. Sie bedienen die Seilwinde, das Fixtau am Lasthaken, steuern das Hovering, und betreuen sämtliche Rettungsmanöver aus der Luft zum Boden. Sie sind geprüfte Bergführer und Rettungsmänner.

Ein weiteres Glied der Flugrettungsmannschaft sind die Wiederbelebungsärzte. Sie werden zusätzlich vom Aiut Alpin Dolomites alpintauglich ausgebildet. Kurse finden im Sommer und im Winter statt.

Für Lawinenabgänge steht in der Basis tagtäglich eine Hundestaffel startbereit. Sie wird abwechselnd vom nationalen Bergrettungsdienst CNSAS, BRD, Polizei, Carabinieri und Finanzwache gestellt.

Technische Daten der Aiut Alpin Dolomites Hubschraubereinheit:

- Stützpunkt: Pontives (Gröden)
- Hubschrauber: EC 135 T2i, mit Seilwinde 90 Meter + Doppellasthaken
- Besatzung: Pilot, Windenmann, Wiederbelebungsarzt
- Rettungsmänner: Freiwillige Bergrettungsdienst – Männer des CNSAS und BRD-AVS
- Hundestaffel – Bergrettungsdienst

CNSAS, BRD, Polizei, Carabinieri und Finanzwache

- Meldezentrale: **Notrufzentrale 118**
- Information: 0471 796448

SEILBAHN-EVAKUIERUNG:

Von der Bergrettungsmannschaft Judacröp von Gröden organisiert, sind in diesen Tagen die Mannschaften rund um den Aiut Alpin Dolomites zusammengekommen, um eine Umlaufbahn-Evakuierung zu simulieren. Die Kabinen der Col Raiser Bahn wurden von den Bergrettern zu Fuß erreicht, indem sie auf die Tragemasten kletterten und schwebend längs des Tragseils die Fahrgäste erreichten; diese wurden dann aus luftiger Höhe bis auf den Boden abgeseilt, wo die Feuerwehrleute aus St. Christina, Wolkenstein und Runggaditsch sie bergen konnten.

Im Ernstfall, bei Tageslicht und relativ ruhigem Wetter setzt der Hubschrauber die Bergretter rasch nacheinander auf die einzelnen Kabinen ab. Die Evakuierungszeit wird dadurch maßgeblich verringert. Bei Unwetter und Dunkelheit wird, wie oben beschrieben, zu Fuß vorgegangen.

ALPENVEREIN SÜDTIROL



Lawinentag auf der Seiser Alm

Aufklärung und Informationen, eine inszenierte Kameradenrettung und die Möglichkeit, die verschiedensten Suchgeräte zu testen, standen im Mittelpunkt des ersten Sicherheitstages auf der Seiser Alm.

Bei winterlichem Wetter mit eisigen Temperaturen und viel frischem Schnee fand am 27. November auf der Seiser Alm der erste Lawinentag statt. Die Teilnehmer konnten sich viele Informationen und Tipps zum Thema Lawine und Rettung holen.

Bei dem Lawinentag, der von AVS, BRD und Bergführerverband abgehalten wurde, ging es darum, Skitourengehern, Schneeschuhwanderern, Winterbergsteigern und auch einfach nur Interessierten ein Grundwissen zur Lawinenprävention und richtigen Rettung zu vermitteln. Am Morgen referierte Maurizio Lutzenberger über die richtige Tourenplanung mit den drei Bausteinen, Bewerten, Entscheiden, Verhalten, über die Lawinengefahrenstufen und über das Verhalten in einem Notfall.

Anschließend fand im Freien auf einem künstlichen Lawinenkegel eine inszenierte Kameradenrettung statt, die ebenfalls von Maurizio Lutzenberger moderiert wurde. Hier wurde eine Mehrfachverschüttung simuliert, bei der drei Tourengerer verschüttet wurden und zwei weitere die Suche durchführen mussten. Ein Verschütteter konnte unverletzt geborgen werden, der zweite



Suche mit Lawinenhund

wurde total verschüttet, konnte aber dank LVS (Lawinenverschüttetensuchgerät) ebenfalls unverletzt geborgen werden. Der dritte Verschüttete konnte nur noch mit einem Lawinenhund tot geborgen werden, da er ohne LVS-Gerät unterwegs war und so unnötig mit dem Leben bezahlen musste.

In Seis kam noch der Rettungshubschrauber des Aitut Alpin dazu, der anschließend eine LVS-Suche aus dem Hubschrauber demonstrierte. Während des ganzen Schauspiels wurde mit einer Zeitanzeige immer wieder die Zeit angehalten und von Maurizio das Geschehene kommentiert, um den Teilnehmern die Bedeutung der Zeit zu verdeutlichen.

Am Nachmittag bot sich für alle Teilnehmer die Möglichkeit, in verschiedenen Stationen detaillierte Informationen zu bekommen und auch selbst Hand anzulegen. Bei der LVS-Suche wurden die verschiedenen Funktionen



Wie wird richtig und effektiv geschaufelt?

der Geräte und der Unterschied von Ein- und Drei-Antennengeräten erklärt. Beim Sondieren wurden erst die Bedeutung des Markierens und die verschiedenen Sondierungssysteme erklärt, anschließend konnte man in einem Sondierungsquerschnitt sein Gefühl unter Beweis stellen und verschiedene Gegenstände sondieren. Beim Schaufeln wurde das richtige Vorgehen gezeigt. Erklärt wurde, wie richtig und effektiv geschaufelt werden soll. Dabei ging es dann richtig zur Sache. Nach Anleitung vom Bergführer und Tourenleiter wurde geschaufelt, dass den Teilnehmern trotz Kälte warm wurde. Bei der Erstversorgung konnte man sich wichtige Informationen darüber holen, wie mit einem Lawinenverschütteten umgegangen werden sollte. Einen Dank an alle, die dabei waren, bei den Vorbereitungen und bei dem Sicherheitstag mitgeholfen haben! Wir hoffen, auch das kommende Jahr die Möglichkeit zu haben, solche Aktionen durchführen zu können. Ein Dank gilt auch allen Teilnehmern, die sich für das überaus wichtige Thema Lawine und Schnee interessieren und mit ihrer Teilnahme einen wesentlichen Teil zur Sicherheit in unseren Bergen beitragen.

AVS-Südtirol
Stefan Steinegger



Fotos: Helmut Rier - suedtirolfoto



Schauübung Kameradenrettung

Bei einem Sondierungsquerschnitt werden verschiedene Gegenstände sondiert

AVS-BERGRETUNG SEIS

Kletterspaß in Telfen

Seit Anfang Dezember gibt es im Sportzentrum Telfen einen neuen Treffpunkt für begeisterte Kletterer.

Nachdem 2009 der Gemeinderat auf Anfrage von AVS und Bergrettung beschlossen hatte eine Boulderhalle in Telfen zu errichten, wurde diese jetzt in Zusammenarbeit von AVS und der Bergrettung Seis fertig gestellt. In einem Raum oberhalb der Bar, mit einer perfekten Aussicht auf Santner und Schlern, steht jetzt begeisterten Kletterern eine Boulderhalle mit 210 Quadratmetern Kletterfläche mit maximal vier Metern Höhe zur Verfügung.

»Dies konnte mit dem Erlös des Spatzenfestes, mit den Sponsorengeldern der Raiffeisenkasse, der Stiftung Hans und Paula Steger und der Unterstützung durch den AVS, sowie den Sponsoren Mammut, Halti, Röfix, Fa. Schweigkofler, Fa. Elektro Nicolussi, Insurance Versicherungen, Hotel Europa, Baucenter und nicht zuletzt auch der Gemeinde Kastelruth verwirklicht werden«, erklärte Felix Karbon von der Bergrettung bei der Eröffnungsfeier und sprach seinen Dank aus.

Nach einem Konzept von Thomas Mitter, professioneller Routenplaner für Kletterhallen, haben Juri Chiamonte und Emanuel Moosberger in drei Ta-



gen Routen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden auf die Wände der neuen Kletterhalle geschraubt. Die wichtigsten Informationen zu den Routen findet man auf Kärtchen direkt bei den Startgriffen. Die Bewertung der Routen ist mittels Buchstaben angegeben. Leichte Routen sind mit »A« gekennzeichnet und die momentan schwerste Route in der Halle hat die Bewertung »E«.

Bouldern (boulder-Felsblock) ist Klettern ohne Kletterseil und Gurt an Felsblöcken oder künstlichen Kletterwänden in Absprunghöhe. Unter den Wänden befinden sich dicke Matten.

Bouldern ist eine eigene Disziplin des Sportkletterns. Das Ziel ist, auf einer Route, den als Top gekennzeichneten Griff mit möglichst wenigen Versuchen zu erreichen.

Zur Eröffnungsfeier waren auch Juniorenweltmeisterin Alexandra Ladurner und Weltelitekletterer Rudi Moroder geladen, welche die Halle mit ihren Kletterkünsten eröffneten. Zum Abschluss der Feier meinte Dekan Franz Pixner bei der Segnung der Halle: »Nicht immer landet man im wirklichen Leben so weich, wie auf den dicken Matten in dieser neuen Kletterhalle. So wie ein neuer Griff oft über eine schwierige Stelle auf der Kletterwand weiterhilft und Halt gibt, so kann dies auch mit dem Glauben im täglichen Leben sein.«

Die Halle ist jeden Tag von 10.00 bis 23.00 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise Boulderhalle Telfen

Tageseintritt	Erwachsene	5 Euro
	U18 / Ermäßigt	3 Euro

Saisonskarte	Erwachsene	75 Euro
	U18 / Ermäßigt*	50 Euro
	Bank The Future - Kunden**	40 Euro
	Elternteil mit Kind***	95 Euro
	3. Kind einer Familie	gratis

Klettern auf eigene Gefahr!

Die Versicherung hat nur Gültigkeit mit der Unterschrift in der Besucherliste!

* Ermäßigt sind alle unter 18 Jahren und Studenten bis 25 Jahre

** Mit der Mitgliedskarte »Bank The Future« der Raiffeisen erhält man einen ermäßigten Eintritt.

*** Elternteil mit Kind: Beide erhalten eine Karte und können auch unabhängig voneinander die Halle besuchen

Kinder unter 18 müssen in Begleitung eines Erwachsenen sein oder die unterschriebene Einverständniserklärung der Eltern vorweisen.



V.l.n.r.: Vizebürgermeister Hartmann Reichhalter, Alexandra Ladurner, Rudi Moroder und Felix Karbon

SANTNERCLUB

Vollversammlung wählt neuen Präsidenten und Ausschuss

Im November fand in der Pizzeria Sporthütte in Kastelruth die 31. Vollversammlung des Kastelruther Traditionsvereins Santner Club statt. Der Verein besteht seit November 1975.

Vizepräsident Christian Plankl begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste aus Rottach Egern. Anschließend wurde des verstorbenen Präsidenten August Prossliner gedacht, welcher den Verein seit seiner Gründung anführte, und an die ebenfalls verstorbenen Mitglieder Ivan Fulterer und Franz Oberperfler, die in den letzten zwei Jahren verstorben sind.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde der Tätigkeitsbericht verlesen und Kassier Herbert Kofler präsentierte seinen Finanzbericht. Daraus war klar zu sehen, dass der Verein



Das neue Ausschuss des Santnerclubs

sehr gut arbeitet und diverse Tätigkeiten für seine Mitglieder anbietet. Nach den Berichten trat der gesamte

Ausschuss zurück und Gemeindefereferent Martin Fill übernahm den Vorsitz für den Zeitraum der Neuwahlen. In diesen wurde Christian Plankl zum neuen Präsidenten ernannt. Er wird den Verein mit seinem neuen Ausschuss in den nächsten zwei Jahren führen. Ihm zur Seite stehen weiterhin Thomas Fill, Andreas Fill, Herbert Kofler, Albert Rungger, Martin Aichner und Alexander Rier. Neu im Ausschuss sind Andreas Mauroner und Hannes Karbon. Bei der Ämtererteilung während der 1. Sitzung der neuen Legislaturperiode wurde Thomas Fill zum neuen Vizepräsidenten ernannt. Herbert Kofler wird sich weiterhin als Kassier um die Finanzen des Vereins kümmern. Hannes Karbon ist der neue Schriftführer, sein Vertreter ist Andreas Mauroner. Andreas Fill wird der Verantwortliche für den Stockplatz sein, ihm zur Seite stehen Albert Rungger, Martin Aichner und Alexander Rier. Der Präsident dankte den Wählern für das Vertrauen und dem scheidenden Ausschussmitglied Matthias Fill für die geleistete Arbeit in den letzten sechs Jahren. Hugo Rier und Günther Silbernagl wurden als Rechnungsrevisoren bestätigt.

Zum Versammlungsausklang wurden noch einige allgemeine Themen und Vorschläge besprochen bevor bei einem gemütlichen Umtrunk die Mannschaften für die neue Eisstockmeisterschaft eingeschrieben wurden.

Kletterkurse in der neuen Kletterhalle!

Bereits im Ende Jänner werden vom Alpenverein – Sektion Seis Kletterkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der neuen Kletterhalle Telfen organisiert. Jung und Alt werden in zehn Einheiten, zu jeweils 1,5 Stunden, die verschiedenen Techniken des Kletterns näher gebracht. Nach dem Anmeldeschluss am 16. Jänner werden Gruppen zu ca. acht Teilnehmern gebildet, welche dann am 24. Jänner mit dem Training beginnen. Die Kurse leitet Bergführer Thomas Zelger.

BOULDERN FÜR KINDER

Bouldern ist das Klettern auf Absprunghöhe, somit die ideale Möglichkeit für Kinder, sich dem Klettersport zu nähern. Durch interessante Übungen und lustige Spiele werden die Grundtechniken des Kletterns vermittelt.

Zielgruppe: Kinder ab dem vollendeten sechsten Lebensalter.

Kosten: 90 Euro + 20 Euro falls nicht im Besitz einer Saisonskarte.

TECHNIK- UND KRAFTTRAINING IM BOULDERRAUM

Durch gezielte Übungen werden wir an der Fuß- und Greiftechnik arbeiten und die verschiedenen Klettertechniken erlernen, die uns ein kraftsparendes Klettern ermöglichen sollen. Da man ganz ohne Kraft doch nicht auskommt, wird auch der konditionelle Bereich nicht zu kurz kommen.

Zielgruppe: Jugendliche ab 16 und Erwachsene, Einsteiger und leicht Fortgeschrittene.

Kosten: 110 Euro + 35 Euro, falls nicht im Besitz einer Saisonskarte.

Anmeldung bei Helmut Kostner, Tel. 333 716 69 78 oder
E-Mail: klettern.schlern@gmail.com

VEREIN TIATRO

Die Clowns kommen

Der Verein Tiatro organisierte den 4. Lehrgang für Clown-Theater unter der Leitung von Ahmet Avkiran alias Schokola und Sigrid Seberich alias Karamela. In zwölf Seminaren lernten die angehenden Clowns fallen und wieder aufstehen, schärften ihre Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit, übten sich in akrobatischen Balanceakten, und ließen singend ihrer Herzensstimme freien Lauf. Sie begegneten den eigenen Schwächen und machten sie zu Stärken, ließen daraus Szenen entstehen, die zum Lachen und zum Nachdenken anregten. Am 10. Juli purzelten in der Studiobühne des Neuen Stadttheaters in Bozen 13 neue Clowns von einer Überraschung zur anderen. Ahmet Avkiran, der inzwischen seinen Master in Bewegungstheater an der Dimitri-Schule in Verscio macht, war es gelungen, in kürzester Zeit eine fulminante Inszenierung mit dem Titel »Transit« zu machen. Alexander Samy gestaltete den Raum mit starken Seilen, die im Handumdrehen immer wieder neue



Räume entstehen ließen. Der nächste Ausbildungslehrgang beginnt im Juli 2010, Schnupperkurse dazu finden im April und im Juni statt.

Wer den Weg des Clowns weitergeht, sollte sich auch immer weiterbilden und stets im Training bleiben. So treffen sich die Clowns von TIATRO einmal monatlich zum gemeinsamen Training.

Verein TIATRO organisiert auch jährlich interne Fortbildungen mit namhaften Lehrern

Im November fand im Kulturhaus von Völs ein Seminar für Bodypercussion mit dem Rhythmuslehrer der Dimitri-Schule, Oliviero Giovanoni, statt.

Wo spielen die Clowns vom Verein TIATRO?

Auf Plätzen, Straßen und Wiesen, bei Festen und Events. Auf Anfrage spielen sie in Kindergärten, Schulen und Bibliotheken, und lassen bei Geburtstagsfeiern Kinderherzen höherschlagen. Im Jahr 2010 wurden gleich zwei Clownstücke produziert: »Mio« mit den Clowns Olivia und Poncho und »Der Regenschirm« mit den Clowns Karrino und Pustebume. Weiters im Programm sind die Stücke »Musikgeschichten« mit Karamela und Schokola und »Baumbalabunga« mit Chiappetta und Bebop. Mit Mago Pallina und Mago Spillo gibt es nun zwei Zauberer in der Gruppe.

»Clown-Care« ist ein Projekt, das dem Verein besonders am Herzen liegt. Clowns besuchen regelmäßig Seniorenwohnheime im Raum Bozen und Meran. Sie bringen stets einen frischen Wind und gute Laune mit. Oft entstehen auch Freundschaften zwischen den Clowns und einigen Heimbewohnern.

Interessierte Seniorenwohnheime können sich an den Verein wenden.

Das wohl umfangreichste Projekt von TIATRO ist das **Kinderfestival der Stiftung Südtiroler Sparkasse**.

Zum 7. Mal verwandelten sich im Mai 2010 der Garten der Stiftung und die angrenzende Talferpromenade in ein farbenfrohes Fest. Artisten, Musiker, komische Figuren, Clowns und Zauberer versetzen das Publikum in Staunen und brachten es zum Lachen.



Beim Kinderfestival kann auch gebastelt, geklebt, gemalt und wie ein Artist auf Seilen balanciert werden. Beinahe 3000 Kinder haben an der Malaktion im Vorfeld teilgenommen. Darum laufen auch die Vorbereitungen für das nächste Kinderfestival auf Hochtouren. Unter dem Motto: »In 10 Tagen um die Welt« wartet vom 20. bis 29. Mai 2011 ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Neuigkeiten, mit Artisten und Werkstätten aus verschiedenen Ländern auf die Besucher.

Eine besonderes Dankeschön geht an die Stiftung Südtiroler Sparkasse für die finanzielle Unterstützung aller Projekte des Vereins, an das deutsche Amt für Berufsbildung für die Unterstützung der Clownakademie, an die Region für ihren Beitrag zum Projekt »Clown-Care« und an das Amt für deutsche Kultur für den Beitrag zur kulturellen Tätigkeit des Vereins. Weiters möchte sich der Verein bei jenen Einzelpersonen bedanken, die mit ihrem Einsatz wesentlich zur Verbesserung der Organisation beigetragen haben.

Informationen für alle Projekte des Vereins unter: info@tiatro.it www.tiatro.it

JUGENDRÄUME

Spieltage in der WG

Bereits zum dritten Mal in Folge wurden heuer vom 19. bis 21. November die Spieltage organisiert. Über 150 Karten- und Brettspiele aller Art standen Kindern, Schülern, Jugendlichen und Eltern zur Verfügung. Für jeden, ob jung oder alt, Strategiekünstler oder Risikofreudige, für Spielbegeisterte des Spaßes wegen oder Siegesichere – für sie alle war etwas dabei!

60 Grundschüler aus Seis, Kastelruth und Völs konnten am Freitagvormittag die eigens für sie bereitgestellten Spiele ausprobieren. Mit großer Begeisterung wurde um goldene Maulturfschafeln, Eier, Bananen oder Hühnerkacke gekämpft. Schweinchen stritten um eine Mitfahrgelegenheit und Eiffeltürme und Katapulte wurden gebaut. Doch da eine Schulstunde nie und nimmer ausreichte, um alle interessanten Spiele kennen zu lernen, kamen Eltern und Geschwister am Nachmittag nicht darum herum, sich selbst von der großen Spiellaune ihrer Kinder anstecken zu lassen.

Nachmittags und abends wurden zusätzlich Spiele für Jugendliche und Erwachsene angeboten. Über 150 Spielbegeisterte testeten ihr Wissen über Geschichte, Fußball, Autos, die Weltwirtschaft und sogar über Liebesangelegenheiten. Es wurde gefeilscht, geraten, diskutiert, riskiert und nicht

allzu selten verspielt. Spaß und Witz kamen dabei aber keinesfalls zu kurz. Einen großen Dank sagen wir allen freiwilligen Helfern der Bibliothek Seis, die uns mit ihrem Wissen über Spiele und ihrer Freude daran wunderbar unterstützt haben.

Es freut uns, dass wir so viele von Euch für das Spielen begeistern und Euch schöne Stunden schenken konnten.

Aufgrund des großen Erfolges wird es sicher eine vierte Auflage der Spieltage geben.

Mini Playbackshow

Die Insel sucht auch heuer wieder viele Jugendliche, die an der Mini-Playback-show teilnehmen!!!



Die Teilnehmer sollen so früh wie möglich ihre Lieder im Jugendraum für die Vorbereitung der Show abgeben
Kontakt: insel@jugendbude.it 333 71 66 978

Lesung im Allesclub – Flieg mit mir mein Schmetterling

Am 7. Dezember um 20.00 Uhr herrschte Stille im Allesclub. Über 65 gespannte Besucher warteten auf den Augenblick, als David Plattner begann, aus seinem ersten Buch vorzulesen. Die Geschichte handelt von Lara, einem 11-jährigen Mädchen, und der Beziehung zu ihrer todkranken Mutter.

Am Beginn versetzte eine schöne Melodie die Zuhörer in die Stimmung, die auch die Geschichte von Lara ihren Lesern vermitteln möchte. Dann begann David zu lesen und gab uns allen einen Einblick in Laras Welt.

Mit viel Gefühl und Einfühlungsvermögen beschreibt David in seinem Buch Laras Innenleben und ihre persönliche Entwicklung, die von der Erkrankung ihrer Mutter geprägt ist. Dem jungen



Viele gespannte Zuhörer im Allesclub

Autor ist es gelungen, einen ganzen Raum mit Menschen zu füllen und mit seiner Erzählung zu begeistern. Jeder, der selbst mehr über Laras Leben erfahren möchte, kann das Buch auf unserer Homepage www.jugendbude.it herunterladen. Wir wünschen David alles Gute und viel Erfolg für seine Zukunft!



ITALIENMEISTERSCHAFT 2010 IM REINING

Nadia Schieder bei Italienmeisterschaft erfolgreich

Nadia Schieder wurde mit ihrem Pferd NS TORI CLASS Italienmeisterin in der Kategorie Ladies. Vom 9. bis 11. November fanden in Manerbio in der Provinz Brescia die Italienmeisterschaften 2010 im Reining statt. Für diese Italienmeisterschaften konnten sich die drei besten Reiter pro Kategorie aller Regionen qualifizieren. Diese Qualifikationen fanden in Form von Regionalturnieren statt, die in allen Regionen in mehreren Etappen ausgeführt wurden.

Nadia, was versteht man unter Reining?

Reining ist eine Form des Westernreitens, das sich an die Arbeitsweise der Cowboys anlehnt. Bei einem Turnier ist es wichtig, dass alle Abläufe in Harmonie zwischen Reiterin und Pferd durchgeführt werden. Es darf nichts erzwungen werden. Die Zügel sind nur eine Hilfe, je weniger das Pferd gelenkt wird, desto mehr Punkte vergibt die Jury.

Mit welchem Pferd bist du Italienmeisterin geworden?

Mit meiner Stute NS TORI CLASS, einem Quarter Horse. Sie wurde schon auf unserem Hof geboren und von mir eingeritten, als sie zwei Jahre alt war. Mit zweidreiviertel Jahren haben wir sie dann zum Training nach Mezzocorona gegeben. Diese Arbeit ist sehr



Nadia Schieder auf NS CLASS TORI mit Trophäe und Freunden bei der Italienmeisterschaft

zeitaufwändig, das Pferd muss jeden Tag trainiert werden.

Bist du selbst auch Trainerin?

Nein, ich reite im Amateurbereich und werde von einem Trainer betreut. Außerdem konzentriere ich mich zurzeit mehr auf das therapeutische Reiten. Diese Ausbildung schließe ich im Februar in Mailand ab. Ich kann sie derzeit auch sehr gut in meine eigentliche Arbeit, als Erzieherin im Kinderdorf in Brixen, einbringen. Doch in Zukunft

möchte ich dies zu meinem Hauptberuf machen.

Was ist therapeutisches Reiten?

Bei dieser Reittherapie werden pädagogische, psychologische, psychotherapeutische, rehabilitative und sozial-integrative Maßnahmen mit dem Pferd umgesetzt. Die Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene mit körperlichen, seelischen oder sozialen Entwicklungsstörungen oder Behinderungen. Im Vordergrund steht die Entwicklungsförderung, reitlerische Fähigkeiten sind eher nebensächlich. Was sind deine Ziele im Turnierreiten? Im März werde ich am europäischen Futurity in Deutschland teilnehmen, zum ersten Mal mit meinem neuen Pferd CLASSYS SAN STARLET. Diese vierjährige Stute ist die Schwester meines bisherigen Turnierpferdes. Im Herbst findet dann auch noch ein Futurity Turnier in Italien statt. Doch eines meiner größten Ziele ist die Zucht guter Quarter Horse Pferde mit unserer Stute NS TORI CLASS, welche zurzeit trächtig ist. Des Weiteren möchte ich das Westernreiten und das therapeutische Reiten fördern, aber um dies professionell ganzjährig auszuführen, braucht es bestimmte Strukturen.

Interview Barbara Pichler Rier



Nadia Schieder bei einem Sliding Stopp



Videocontest 2010/11 Seiser Alm – King Laurin Snowpark

900 Euro Preisgeld und das Gewinnervideo wird zum offiziellen King Laurin Snowparkvideo 2011/12

Nur Aufnahmen aus dem Schlerengebiet: Hochplateau, Seiser Alm, King Laurin Snowpark

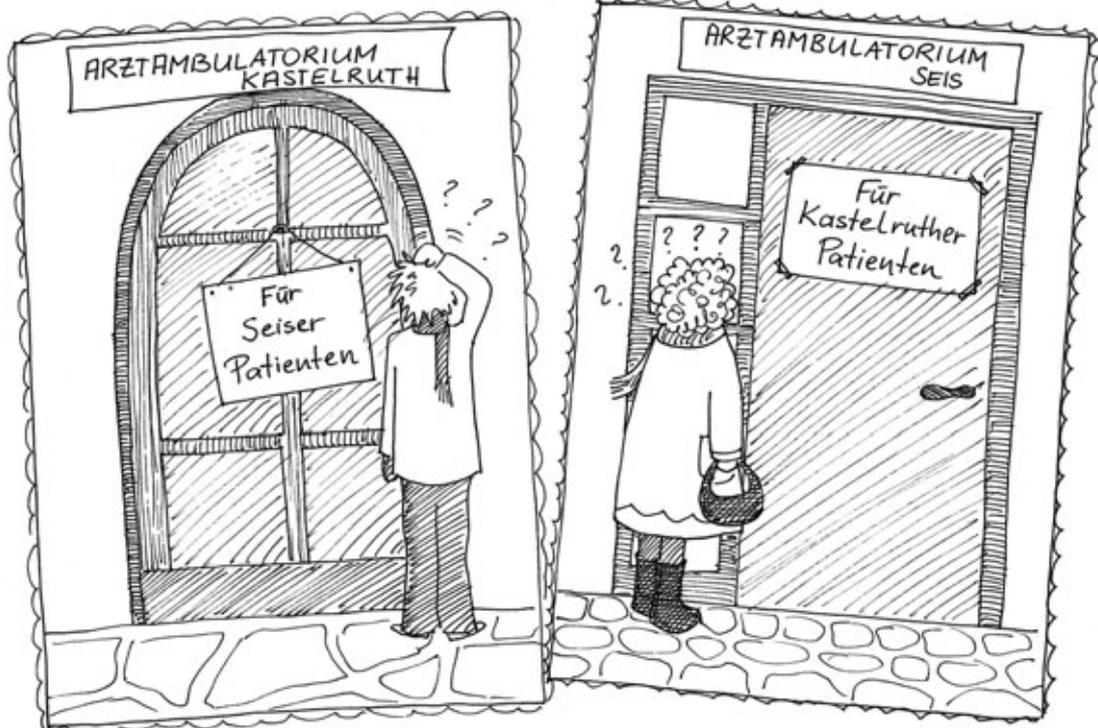
Bis 31. Mai an: ASV Panettone Bros., Kleinmichlweg 13, 39040 Kastelruth, BZ – Italien

Teilnahmebedingungen unter www.kinglaurinpark.it



Ein großes Vergelt's Gott sagt der Seniorenklub Seis

- der Gemeindeverwaltung für den großzügigen Jahresbeitrag
- sowie der Raiffeisenkasse und der Volksbank
- den Bäuerinnen für die gute Bewirtung beim Seniorenklub
- und den ständigen Mitarbeitern



... und da soll noch einer sagen, dass niemand etwas gegen die Kirchturmpolitik unternimmt!!

NATURPARK SCHLERN-ROSENGARTEN

Jahresprogramm 2011 für den Naturpark Schlern-Rosengarten

Am 2. Dezember 2010 fand in Völs die Führungsausschuss-Sitzung des Naturparks Schlern-Rosengarten statt. Der Ausschuss stellte die Weichen für die Arbeiten und Ziele der Parkverwaltung für das Jahr 2011.

Der Präsident des Führungsausschusses, Stefan Perathoner, eröffnete die Sitzung. Als erster Tagesordnungspunkt wurde das Jahresprogramm 2011 besprochen.

Das Programm sieht Maßnahmen im Bereich Landschaftspflege, in der Umweltbildung, ordentliche und außerordentliche Beiträge sowie Prämien vor. Auch die Instandhaltungsarbeiten der Wege werden mit diesem Programm festgelegt. Für das Jahr 2011 sind folgende Arbeiten an den Wegen im Gemeindegebiet von Kastelruth geplant:

- Sanierung des Steiges Nr. 1 »Touristensteig« - unterer Teil.
- Sanierung des Steiges Nr. 1 A »Prosslinersteig« – Erneuerung von Zäunen, Stufen und Handläufen.
- Sanierung des Steiges Nr. 12 Mutz – Saltria.
- Ersetzen der Hinweisschilder/Markierung aller Steige.

Im Rahmen der EU Finanzierung (Erhaltungsmaßnahmen 323 – Natura 2000 Netzwerk) sind insgesamt weitere 45.000 Euro vorgesehen. Geplant ist eine weitere Sanierung der Weideflächen im Bereich der Peterlunger Lacke (Tschapiet). Bereits im Jahr 2009 wurde in Zusammenarbeit mit der Alminteressenschaft ein Renaturierungskonzept erarbeitet; im Herbst 2010 sind bereits die ersten Arbeiten durchgeführt worden. Im Rahmen der Arbeiten wurden Erosionsschäden behoben, Begrünungen angebracht, ein Viehtrieb (Viehsteig) gepflastert und Tränken für das Vieh errichtet. Das gesamte Gebiet erhält zweifelsfrei durch diese Arbeiten eine enorme landschaftliche und ökologische Aufwertung. Auch der Weidebetrieb konnte optimiert werden. Im Sommer 2011 werden diese Arbeiten im Gebiet weitergeführt.



Großräumige Renaturierung der Erosionsflächen um die Peterlunger Lacke

Eine weitere bedeutende Arbeit im Rahmen der von der EU finanzierten Erhaltungsmaßnahmen, ist auf der Schlernhochfläche geplant. Erste Ergebnisse einer Lebensraumstudie auf der Hochfläche haben ergeben, dass die dort vorkommenden Lebensräume in einem guten und naturnahen Zustand sind. Nur einige wenige Punkte sollten saniert und durch Zäune geschützt werden. Es handelt sich hierbei unter anderem um kleine wertvolle Feuchtgebiete.

Ein immer wiederkehrender Diskussionspunkt ist die Wegbeschilderung. Zumal die Naturparkverwaltung in den Gemeinden Tiers und Völs die neuen Wegschilder montiert hat, wurde festgelegt, dass auch in der Gemeinde Kastelruth die Wegbeschilderung angegangen wird.

Für Landschaftspflegeprämien (Mähen der Wiesen) und Landschaftspflegebeiträge sind insgesamt 36.000 Euro für das Jahr 2011 vorgesehen. Als außerordentlicher Beitrag ist am Vergesser Graben eine Brücke auf dem Steig Nr. 2 im Gemeindegebiet von Kastelruth in Planung. Für diese Arbeiten sind insgesamt weitere 40.000 Euro vorgesehen.

Was die Informationsarbeit betrifft, werden das Naturparkhaus in Tiers

und die Infostelle am Völser Weiher weiterhin in den Sommermonaten betreut werden.

Dieser Dienst wird vom Naturparkhausbetreuer und von den beiden saisonal bediensteten Naturparkbetreuern gewährleistet. Auch 38 Naturparkwanderungen sind für das Jahr 2011 vorgesehen. Das kommende Jahr steht laut UNO im Zeichen des Waldes. Auch diesbezüglich sind Aktionen im Naturparkhaus und mit Schulen geplant. Die im Sommer 2010 ausgebildeten Junior Ranger werden bei den Aktionen teilweise zur Seite stehen.

Nach der Präsentation und Diskussion wurde das Jahresprogramm 2011 für den Naturpark Schlern-Rosengarten im Umfang von 262.000 Euro gutgeheißen, es wird zur Genehmigung an die Landesregierung weitergeleitet.

Unter Allfälliges wurde auch das Thema Naturparkerweiterung in Richtung Lang- und Plattkofel angesprochen.

Die betroffenen Gemeinden Kastelruth, St. Christina und Wolkenstein, wie aus mehreren Artikeln aus den Tageszeitungen hervorgeht, streben eine Aufnahme der Lang- und Plattkofelgruppe in das Unesco Weltnaturerbe an.



JAGDREVIER KASTELRUTH

Rücksicht nehmen auf das Wild

Jänner. Es ist klirrend kalt. Schneegestöber, Eisblumen an den Fenstern und kalter Wind. Wie schön ist es gerade jetzt zuhause auf der Couch. Einkuschelt in eine wohlige, warme Decke, dazu heiße Schokolade und bei -15° draußen kann man ruhig die Heizung ein paar Grad höher drehen.

Für die Tiere draußen im Wald ist der Winter die härteste Zeit im Jahr. Mit Einbruch der Kälte beginnt der Kampf ums Überleben. Kein Unterschlupf bietet 10cm Isolierung, dreifach verglaste Fenster und Bodenheizung, wie es in unseren Häusern Standard ist. Es ist kalt, sehr kalt. Um zu überleben, haben die Tiere einige Strategien entwickelt.

Im Sommer und Herbst ist der Tisch reichlich gedeckt. Gräser, Früchte, Blätter, alles ist reichlich vorhanden. Rehe, Gämsen und Hirsche legen sich in der Zeit eine dicke Fettschicht zu. So laden sie ihre Batterien auf, speichern Energie. Auch wechseln sie ihr Fell. Die Winterdecke ist dank Unter-



Foto: Renato Grassi

wolle und hohlen Granen dichter und somit wärmer.

Auch können Rehe und Hirsche notfalls ihre Körpertemperatur bis auf 15° senken, um Energie zu sparen.

Aber vor allem brauchen Tiere im Winter RUHE. Sie schränken ihre Aktivität stark ein und bewegen sich nur, wenn es unbedingt nötig ist. Da-

her kann es für sie sehr gefährlich werden, wenn sie im Winter z. B. durch Spaziergänger, Tourenskigeher, Schneeschuhwanderer oder frei laufende Hunde zur Flucht gezwungen werden. Sie verbrauchen dann mehr Energie, als sie mit ihrer kargen Winterfütterung wieder aufnehmen können und verhungern trotz vollem Magen.

Deshalb ein Appell an alle begeisterten Wintersportler, Spaziergänger, Hundefreunde und alle anderen, die Freude am und im Schnee haben. Genießt die weiße Pracht, lasst euch die Sonne auf den Pelz scheinen, atmet die frische Luft und habt viel Spaß draußen in der Natur. Aber denkt daran, auch Rehe, Hirsche und Gämsen gehören zu unserer Umwelt und sie brauchen euer Verständnis und euren Respekt, denn ohne sie werden viele den Winter nicht überleben. Bleibt auf Wegen und auf den Pisten. Leint eure Hunde an und gewährt dem Wild den notwendigen Platz und die Ruhe, die es so dringend zum Überleben braucht! *Katja Bauer*

TIPPS VON DER VERBRAUCHERZENTRALE

Ständig unter Strom: Standby-Betrieb

Zahlreiche Geräte im Haushalt stehen ständig unter Strom, denn sie sind durchgehen in Bereitschaft, im so genannten Standby-Betrieb. Bei den meisten Geräten leuchtet als Hinweis darauf ein rotes, grünes oder gelbes Lämpchen auf, so z. B. beim Fernseher, bei Videorecorder, Satellitenempfänger, Stereoanlage, Kaffeemaschine, Computer, Faxgerät, Anrufbeantworter, Alarmanlage usw. Aber auch Geräte mit Displayfunktionen und laufenden Uhren verbrauchen ständig Strom. Einige Geräte kann man gar nicht mehr richtig ausschalten, ohne dass nicht der Stecker von der Steckdose entfernt werden muss.

WOZU STANDBY?

Der Standby-Modus dient lediglich dem persönlichen Komfort. Wer will abends auch schon von der beque-

men Couch aufstehen, um z. B. den Fernseher ein- bzw. auszuschalten?

Viel angenehmer ist da ein Tippen auf die Fernbedienung und schon läuft

GERÄTE IM STANDBY-BETRIEB

Gerät	Standby-Leistung Watt	Verbrauch pro Jahr (kWh)	Kosten pro Jahr (Euro)
Fernsehgerät neu	1	6,55	1,13
Fernsehgerät alt	10	65,52	11,26
Mikrowelle alt	2	16,74	2,88
Videorecorder	6	45,86	7,88
Satelliten-Empfänger	1	6,55	1,13
Stereoanlage	20	131,04	22,53
Radio	2	13,1	2,25
Computer	5	32,76	5,63
Bildschirm	5	32,76	5,63
Ladegerät Handy	1	8,01	1,38
Schnurloses Telefon	3	22,93	3,94
Anrufbeantworter	3	24,02	4,13
Faxgerät	1	8,01	1,38

Für die Tabelle gilt ein Kilowattstundenpreis von 0,1719 Euro.

das gewünschte Programm. Aus ähnlichen Gründen ist der Stand-by-Modus beim Faxgerät oder beim Anrufbeantworter gar nicht mehr wegzudenken.

KOSTEN

Die Kosten für den Standby-Betrieb sind nicht zu unterschätzen. Erst recht, wenn eine ganze Reihe von Geräten rund um die Uhr in Bereitschaft ist. Aus dem Standby-Betrieb ergeben sich für einen durchschnittlichen



privaten Haushalt Mehrkosten in Höhe von über 80,00 Euro pro Jahr.

Der Komfort, den der Stand-by-Modus bietet, kommt teuer zu stehen.

UNSER TIPP:

Kontrollieren Sie, wie viele Geräte tatsächlich unnötig in Bereitschaft sind und schalten diese nach dem Gebrauch ganz aus.

WEITERE INFOS:

www.verbraucherzentrale.it
www.techwriter.de/thema/standby-.htm
www.no-e.de

HANDELS- UND DIENSTLEISTUNGSVERBAND SÜDTIROL



Umweltsiegel 2011

13 Lebensmittel- und Gemischtwarengeschäfte aus dem Bezirk Bozen Stadt und Land wurden für Nachhaltigkeit im Handel und für die Umsetzung von regionalen Kreisläufen prämiert.

52 Lebensmittel- und Gemischtwarengeschäfte in Südtirol dürfen für 2011 das Umweltsiegel führen. Sie haben die vom Projekt Umweltsiegel im Lebensmittel- und Gemischtwarenhandel festgelegten Kriterien und strengen Prüfungen erfüllt sowie die entsprechenden Kontrollen überstanden. Vor Kurzem wurden die 13 Betriebe aus dem Bezirk Bozen Stadt und Land im Rahmen einer Feier in Bozen ausgezeichnet. Das Projekt wird seit 1998 vom hds (Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol) in Zusammenarbeit mit der Landesagentur für Umwelt sowie der Landesabteilung für Handel erfolgreich durchgeführt.

An der Verleihung haben für den hds, Bezirkspräsident Werner Schmid und Projektleiter Heinz Neuhauser, teilgenommen. Schmid dankte in seiner Begrüßung den Betriebsinhabern für ihren Einsatz. »Dieses Modell hat Zukunft. Die Nähe zum Kunden, der direkte Kontakt und die kurzen Transportwege schaffen Vertrauen. Die Umweltsiegelgeschäfte geben den Kunden Qualität und Sicherheit, gerade in einer Zeit, die von Unsicherheit geprägt ist. Zudem tragen sie zur Nachhaltigkeit bei«, unterstrich Schmid.

Die 13 Betriebe sind gemäß dem umfassenden Kriterienkatalog und dem darin festgelegtem Punktesystem geprüft und bewertet worden. Den Unterschied zu herkömmlichen Geschäften macht dabei die aktive Umsetzung von

Maßnahmen im eigenen Betrieb aus, die einen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt, der Nachhaltigkeit im Handel und der regionalen Kreisläufe geben. Dies sind z. B. der Zustelldienst, die Mülltrennung, die Anbringung von

Fahrradständern vor dem Geschäft oder Energiesparmaßnahmen. Außerdem bieten die Umweltsiegel-Geschäfte umweltfreundliche sowie regionale Produkte, Bioprodukte und Waren aus dem fairen Handel an.

Verleihung des Umweltsiegels für Lebensmittel- und Gemischtwarenhandel 2011 - Bozen Stadt und Land

Ort	Betrieb	Adresse
Auer	Gemischtwaren Franz Kaufmann	Fleimstaler Str. 14
Auer	Fruvit KG	Hilbweg 9/G
Deutschnofen	Lebensmittel Haniger	Dorf 16
Eppan/Girlan	Prossliner Konrad OHG	Dorfplatz 11
Eppan/St. Pauls	Handlung Plunger – Donà	Dorfplatz 22
Kastelruth	Konsum Markt Kastelruth	Paniderstraße 24
Montan	Pfitscher Aaron & Co.	Kirchplatz 25
Nals	Kaufhaus Rauch	Vilpianer Straße 15
Ritten	Dorfladen Oberinn – Öhler Alexander	Oberinn 56
Sarnthein	Bioladen »Natur und Leben«	Europastraße 60/A
Tiers	Market Pircher KG	St.-Georg-Str. 25/a
Tramin	Despar Oberhofer	Hans-Feur-Str. 9
Völs am Schlern	J. Delago	Kirchplatz 3



Die Vertreter der Umweltsiegelgeschäfte mit den Vertretern des hds.

BIBLIOTHEK



Lesezeit

KRIMI

EVELYNS FALL

Ein Mira-Valensky-Krimi
Eva Rossmann
Folio Verlag



Dies ist Eva Rossmans zwölfter Krimi. Die Wiener Journalistin Mira Valensky geht den Spuren des Mordopfers Evelyn nach. Bald wird klar, hier geht es um mehr als nur um die Aufklärung eines Mordes. Wer sich für Wien, gutes Essen und spannende Fälle interessiert, ist bei Eva Rossmann immer gut aufgehoben.

RAUHNACHT

Kluftingers neuer Fall
Volker Klüpfel, Michael Kober
Piper Verlag



Rauhnächte nennt man die Nächte zwischen den Jahren, zwischen Weihnachten und Dreikönig. Diesen Nächten sagt man mystische Kräfte nach, in denen die Naturgesetze außer Kraft gesetzt werden. Dies ist der fünfte Roman, in dem Kommissar Kluftinger ermittelt. In einem Berghotel, von der Außenwelt wegen akuter Lawinengefahr abgeschnitten, ermittelt Kluftinger in einem mysteriösen Mordfall.

LEBENSBERICHT

WOLFSKIND



Ingeborg Jacobs
Propyläen Verlag
Auf der Flucht vor der Roten Armee verliert ein siebenjähriges Mädchen 1945 ihre Fa-

milie. Die 72 Jahre alte Liesabeth Otto erzählt der Journalistin Ingeborg Jacobs ihre Lebensgeschichte. Die Geschichte eines Mädchens, das allen Schicksalsschlägen zum Trotz nie den Lebensmut verliert.

JUGENDBUCH

DER LIBELLEENSEE

Wie man einen Prinzen rettet
Eva Ibbotson



Dressler Verlag
Tally wird von ihrem Vater in ein Internat geschickt, da in London im Jahr 1939 Krieg herrscht. Eine Internatsgeschichte mit einer hinreißenden Heldin, ein Buch über die Macht der Freundschaft auch in dunklen Zeiten.

ABENTEUER

DIE ROTE RAKETE AM

NANGA PARBAT
Reinhold Messner
Malik Verlag



Nach 40 Jahren wurde die Geschichte vom schicksalhaften Geschehen am Nanga Parbat wieder neu verlegt. Reinhold Messner äußert sich in einem neuen Vorwort zu der Situation damals und heute. Dieses Buch war die Grundlage für die Verfilmung des Kinofilms »Nanga Parbat«.

JUGENDBUCH,
AUCH FÜR ERWACHSENE

EINE HAND VOLLER STERNE

Tagebuch eines Bäckerjungen
Rafik Schami



Beltz Verlag
Es ist das Tagebuch eines jungen Christen, der in Damaskus, wo Menschen aller Nationalitäten leben, aufwächst.

Sein Tagebuch erzählt von Armut, Ungerechtigkeit, Liebe, Schule und Freundschaft. Es gibt einen guten Einblick in das tägliche Leben von Damaskus.

Neben den Rollen von Freundin Nadia, Onkel Salim und dem Journalisten Habib hat mir besonders die sehr einfühlsame und geschickt taktierende Mutter gefallen.

Das Buch ist vor allem lustig und doch konnte ich an so mancher Stelle meine Tränen des Leides fast nicht unterdrücken. Es ist kurz und spannend geschrieben, und sowohl Erwachsenen als auch Jugendlichen nur zu empfehlen.

Doris Goller

SACHBUCH

DENKEN HILFT ZWAR, NÜTZT
ABER NICHTS: Warum wir immer
wieder unvernünftige
Entscheidungen treffen

Ariely, Dan



Droemer Verlag 2008

Ganz fest hat man sich vorgenommen, im Geschäft nur eine Flasche Milch zu kaufen. Doch meistens kommt man mit einem halben Einkaufswagen nachhause. Die Angebote in den Geschäften sind verlockend. Wir alle kennen diese Situation. Wir handeln unvernünftig und wollen es meist nicht zugeben.

Anhand spannender Experimente erklärt uns der amerikanische Verhaltensökonom, Dan Ariely, wieso unsere guten Vorsätze so oft für die Katz sind. Die von Ariely angeführten Beispiele sind nachvollziehbar:

- Sind teure Medikamente besser als billige?
- Bestimmen wirklich Angebot und Nachfrage den Preis?
- Warum wir immer ein Hintertürchen offen halten wollen?

STEINBRUCH
UNTERPORZ

DES RIER HUGO
& Co. – KG



Lieferrn und Verkauf

- Mauersteine
- Bodenplatten
- Fensterbänke
- Stufen massiv
- Stufenplatten
- Randsteine

St. Oswald 33 – 39040 Kastelruth
Tel. 335 69 55 581

BIBLIOTHEK SEIS

Rabe Maxl zu Besuch

Am 16. November sind wir mit unserer Klasse in die Bibliothek gegangen, wo uns schon der Rabe Maxl und sein Begleiter Robert Hager von Strobele mit seiner kleinen Gitarre erwarteten. Nachher erschien Dr. Blitz, jedoch etwas in Verspätung.

Als es an der Tür klingelte, kam Dr. Blitz und begann dann gleich, uns die fünf erneuerbaren Energien mit verschiedenen kleinen Experimenten zu erklären: die Wasserenergie, die Sonnenenergie, die Energie, die aus Biomasse gewonnen wird, die Windenergie und die Energie, die aus Erdwärme gewonnen wird.

Alle hörten interessiert zu und machten aufgeregt mit.

Dr. Blitz hängte z. B. Federn von Rabe Maxl auf ein kleines Karussell. Auf dem Karussell war eine Solarplatte befestigt. Dr. Blitz hielt eine Lampe darü-



ber und es begann sich zu drehen. Am Ende der Ausführungen bekamen wir noch alle ein Büchlein der SEL AG über erneuerbare Energien geschenkt. Mit vielen enthaltenen Rätseln und Experimenten konnten wir dann auch zuhause unser Wissen überprüfen.

Die 4. Klasse der GS Seis

Die kostenlose Broschüre:

»Der kleine Rabe Maxl erzählt: Mit erneuerbaren Energien in die Zukunft!« kann in der Bibliothek von Seis abgeholt werden.

Solange der Vorrat reicht.



LESEN IN DER GRUNDSCHULE

Unsere Usch Luhn

Am Freitag, dem 29. Oktober kündigte sich in der Grundschule Seis die Autorin Usch Luhn an. Die Schüler und Schülerinnen der 2. und 3. Klassen durften eine Stunde mit ihr erleben.



Seiser Grundschüler mit Usch Luhn in der Bibliothek

Zur Vorbereitung wurden in den Klassen Bücher vorgelesen und damit gearbeitet. Zu Beginn der Lesung wurde von der 2. Klasse das Lied Heidi vorgelesen, das bei allen Anwesenden und besonders bei der Autorin, gut ankam. Die Kinder der 3. Klasse übernahmen die Begrüßung und stellten die Bücher, die in der Klasse bearbeitet wurden, kurz vor. Usch Luhn hat viele Bücher geschrieben: Züli, das Schulgespenst, Dschinni, das Flaschengeistmädchen, Sissy, das Teufelchen, Oliver Twist, Heidi und noch vieles mehr. Den Kindern hat es gut gefallen und sie haben einiges über die Geschichten und auch über das Autorenleben von Usch Luhn erfahren. Die

Kinder waren sich einig, dass Usch Luhn eine nette und liebe Frau ist. Die Autorenlesung wurde in Zusammenarbeit mit der Schulbibliothekarin organisiert und die Schüler und Schülerinnen freuen sich schon auf die nächste Autorin oder den nächsten Autor.

*Tröbinger Lea
Sattler Verena
3B*

Die Autorin Usch Luhn hat uns besucht. Sie hat uns eine Geschichte von ihrem Geisterbuch erzählt. David, Sophia, Simon und Lukas haben von der Sissy erzählt. Die 2. Klasse hat Heidi gesungen. Es war ein netter Tag.

3A

BILDUNGSAUSSCHUSS SEIS AM SCHLERN

Mit Sicherheit mehr Vergnügen!

Im Jahr 2011 wird der Schwerpunkt auf das Thema Sicherheit gesetzt. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen konnte dieses interessante Jahresprogramm erstellt werden.

Alle sind herzlich eingeladen und wir hoffen, mit dem vielseitigen Angebot Jung und Alt zu begeistern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

JAHRESPROGRAMM 2011

JÄNNER 2011

■ **Mittwoch, 12.01.2011:** Vortrag zum Thema »Verbraucherrechte und Geld – Haustürgeschäfte – Telefonanrufe ...«

Referent: Herr Schölzhorn, Verbraucherzentrale Bozen

Ort: Kulturhaus Seis, Beginn: 14 Uhr
Veranstalter: Senioren Seis

FEBRUAR 2011

■ **Samstag, 26.02.2011:** Sicherheitskampagne auf der Skipiste; Start der Aktion um 14.30 Uhr bei der Bergstation der Umlaufbahn Seis – Seiser Alm. Dort wird jedem Teilnehmer – Groß oder Klein – ein Fragebogen ausgeteilt. Entlang der Pisten finden sich zwölf Stationen mit einigen Fragen und dann sollten die richtigen Antworten angekreuzt werden.

Gegen 17 Uhr findet eine kleine Prämierung mit tollen Preisen statt.

Veranstalter: Sektion Ski des ASC Seiser Alpe

■ **25.02.–27.02.2011** Off – Ride

Es geht ums richtige Verhalten abseits von Pisten, Sprünge bauen, checken der Hanglage und verborgenen Gegenständen beim Landen mit den Skiern usw. Aufhalten in der Hütte mit begrenzten Klamotten zum Wechseln, also sollten sie nicht nass werden. Heizen und kochen mit einem Holzofen.

Veranstalter: Allesclub

MÄRZ 2011

■ **Di. und Do. 20–21 Uhr,** 8 Einheiten: Anfängerschwimmkurs für Frauen im Hotel »Gstatsch« mit Plunger Georg; Anmeldung bei Benini Ruth, Tel. 339 885 56 20

Veranstalter: Frauentreff Seis

APRIL 2011

■ **Montag, 11.04.2011:** Vortrag »Sexueller Missbrauch/Gewalt«; alle Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen und Interessierte sind um 20 Uhr ins Kulturhaus Seis eingeladen.

Eintritt frei und Anmeldung nicht erforderlich.

Veranstalter: VKE Schlern

MAI 2011

■ **Mittwoch, 18.05.2011:** Vortrag zum Thema »Versicherungen«

Referent: Toni Schgaguler

Ort: Kulturhaus Seis, Beginn: 20 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Veranstalter: Bildungsausschuss Seis

JUNI/JULI 2011

■ **27.06.–01.07.2011** Projekt Baumhaus

Die Natur und wie sie funktioniert, wird einem nähergebracht. Es wird eine Woche im Wald gezeltet. Die Förster geben Inputs im Umgang mit Werkzeugen zur Herstellung des Baumhauses sowie welche Bäume gefällt werden können. Wie wird ein »sicheres« Feuer gemacht ...

Veranstalter: Allesclub

ESSEN IM JÄNNER

Der Lauch

Der Lauch, auch Porree genannt, ist ein typisches Wintergemüse und reich an gesunden Inhaltsstoffen. Er enthält Vitamin C und B, Kalium, Eisen, Magnesium, Folsäure, Kalzium und Phosphor, also wertvolle Inhaltsstoffe für Kinder im Wachstum, aber auch für Erwachsene.

Die schwefelhaltigen Stoffe des Lauchs sind verdauungsfördernd und wirken verjüngend, aufbauend und innerlich desinfi-

JULI 2011

■ **Samstag, 09.07.2011:** Informationsnachmittag zum Thema »Brandenschutz im Haushalt«.

Ort: Feuerwehrhalle Seis

Zeit: von 14 bis 16 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Seis

OKTOBER 2011

■ **Montag, 24.10.2011:** Vortrag erste Hilfe für Hausfrauen

Ort: WK Stelle Seis, Beginn: 20 Uhr

Anmeldung: Tel. 0471 705 000

Veranstalter: Weißes Kreuz November/Dezember 2011

■ **Samstag, 03.12.2011:** Sicherheitstag auf der Seiser Alm zum Thema »Lawinen« für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer; Details werden noch bekannt gegeben.

Veranstalter: Bergrettung Seis

APRIL 2012

Schwimmkurs für Kinder von fünf bis sechs Jahren

Veranstalter: Familienverband Seis

In der Bibliothek Seis liegen Bücher zu den verschiedenen Themen auf.



Helmuth Rler - suedtirolfoto

und Galle, regen die Nieren an und wirken entwässernd. Deshalb sollten Rheuma- und Gichtkranke Lauch essen und, da er den Blutzucker senkt, auch Diabetiker. Er kann auch als Rohkost, zusammen mit anderem Gemüse, als Salat gegessen werden.

Lauch aus biologischem Anbau enthält weniger Nitrate.

LAUCHSUPPE

Den Lauch in Ringe schneiden und mit Zwiebel und Knoblauch kurz andünsten. Je nach Geschmack Kartoffel dazugeben. Mit Salz und einem Gemüsebrühwürfel würzen und mit Wasser (oder Fleischsuppe) aufgießen.

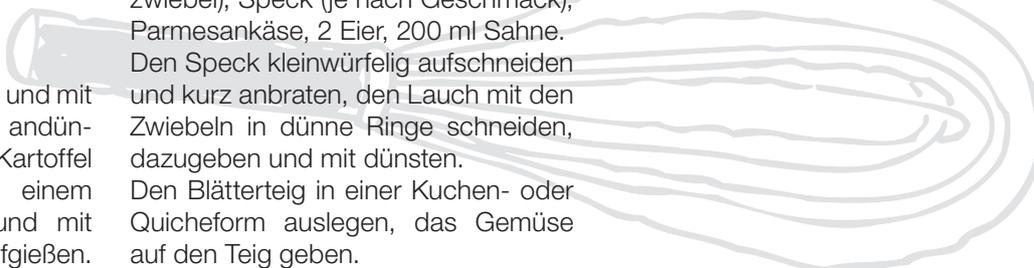
Köcheln lassen, bis das Gemüse weich ist, etwas Sahne dazugeben und alles mit dem Pürierstab mixen.

LAUCHKUCHEN (QUICHE)

200 gr Blätterteig (gibt es, passend rund für die Kuchenform, zu kaufen), Lauch, Zwiebel (weiß oder Frühlingszwiebel), Speck (je nach Geschmack), Parmesankäse, 2 Eier, 200 ml Sahne. Den Speck kleinwürfelig aufschneiden und kurz anbraten, den Lauch mit den Zwiebeln in dünne Ringe schneiden, dazugeben und mit dünsten. Den Blätterteig in einer Kuchen- oder Quicheform auslegen, das Gemüse auf den Teig geben.

Das Ei unter die Sahne rühren, mit Salz, Pfeffer und den Parmesan würzen und über das Gemüse geben. Bei 180 Grad ca. 30 Minuten im Rohr backen.

Anstatt Speck kann auch Käse verwendet werden.



THEATERGRUPPE SEIS

»Chaos total im Landspital«

Komödie von Marion Stowasser-Fürbringer

Die alte Landklinik wird renoviert. Während der Umbauarbeiten, die vom gewitzten Bauarbeiter Sigi und seinem Lehrling Michl fachmännisch erledigt werden, herrscht ein heilloses Durcheinander.

Je zwei medizinische Abteilungen müssen sich ein Stockwerk teilen und somit hat Oberschwester Waltrude alle Hände voll zu tun. Sie hat nicht nur die Notaufnahme, sondern auch noch die Schönheitschirurgie von Dr. O. und die Psychiatrie von Dr. Günther zu versorgen.

Alles in allem: es herrscht tagtäglich der ganz normale Wahnsinn!

Holen Sie sich doch ein Rezept und schauen Sie einfach mal rein, in »das Landspital«. Sie werden es sicherlich nicht bereuen!



AUFFÜHRUNGEN:

Samstag, den 22. Jänner 2011

Sonntag, den 23. Jänner 2011

Mittwoch, den 26. Jänner 2011

Samstag, den 29. Jänner 2011

Sonntag, den 30. Jänner 2011

Beginn: jeweils 20.30 Uhr Kulturhaus Seis

Kartenvorverkauf: Tourismusverein Seis, Tel. 0471 707 024 (ab Montag 10. Jänner 2011)



Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Föstl
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



BILDUNGSAUSSCHUSS SEIS

Die Planetenwanderung mit Blick durch das Teleskop



jeder Station wichtige Informationen vor und beeindruckte die Zuhörer und Zuhörerinnen mit vielen, vielen Zahlen. Nach einer kurzen Einkehr im Gasthof Lärchenwald ging die Wanderung weiter. Bei Einbruch der Dunkelheit war man wieder am Ausgangspunkt. Nun wurde es erneut spannend. Die Besucher hatten die Möglichkeit, in der Sternwarte durchs Teleskop einige Sternbilder wie z. B. Andromeda und den hellen Stern Vega oder den Planeten Jupiter anzuschauen, ein Erlebnis der besonderen Art. Auch unter freiem Himmel wurden mit einem Laserstrahl z. B. die Milchstraße, der große Wagen und weitere Sternbilder gezeigt. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Diashow mit romantischen Bildern zu unserem Sonnensystem. Der Bildungsausschuss Seis bedankt sich nochmals bei allen Teilnehmern, und besonders bei Mayrl Bruno, der uns allen einen interessanten und informativen Nachmittag und Abend beschert hat.

*Die Präsidentin des
Bildungsausschusses
Tröbinger Andrea*

Am 06. November trafen sich Interessierte aus dem Schlerngebiet, um die Stationen des Planetenweges zu besuchen. Nachdem alle versammelt waren, starteten wir mit dem Bus nach Gummer. Der Weg beginnt bei der Sternwarte und besteht aus verschie-

denen Stationen, in denen die einzelnen Planeten im Verhältnis 1:1 Milliarde dargestellt wurden. Auch die Entfernungen der Stationen zeigen im Verhältnis 1:1 Milliarden auf, wie weit die Planeten in Wirklichkeit auseinanderliegen. Herr Mayrl Bruno trug uns bei

AUS DER GEMEINDESTUBE



Beschlüsse des Gemeindefausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Verein Union de Ladins. (Nr. 441/10) Dem Verein Unione de Ladins wird ein Beitrag von 500,00 Euro für das Tätigkeitsjahr 2010 genehmigt.

Associazione Union de Ladins. (n. 441/10) All'Associazione Union de Ladins viene concesso un contributo di 500.00 Euro per le attività dell'anno 2010.

Gemeindefbauhof. (Nr. 454/10) Für den Gemeindefbauhof wird zum Preis von 16.717,68 Euro ein Streuautomat angekauft.

Cantiere comunale. (n. 454/10) Per il cantiere comunale viene acquistato

uno spargisabbia e spargisale per 16.717,68 Euro.

Sellaronda Ironbike. (Nr. 455/10) Für die Veranstaltung des Radrennens »Sellaronda Ironbike« wird den Veranstaltern Gröden Marketing ein Beitrag von 2.140,00 Euro ausgezahlt.

Sellaronda Ironbike. (n. 455/10) Per la manifestazione »Sellaronda Ironbike« viene approvato alla Società Gardena Marketing un contributo di 2.140,00 Euro.

Silvester 2010. (Nr. 480/10) Anstelle des Silvesterumtrunks wird die Gemeinde einer bedürftigen Familie des Gemeindegebietes 500,00 Euro spenden.

Capodanno 2010. (n. 480/10) Invece del tradizionale rinfresco di Capodanno, il Comune concede a una famiglia bisognosa un'offerta di 500,00 Euro.

ASC Seiser Alpe. (Nr.486/10) Dem Sportclub Seiser alpe wird ein Beitrag von 2.000,00 Euro für den Ankauf einer Eiskehrmaschine gewährt.

CSA Seiser Alpe. (n. 486/10) Al Sportclub Seiser Alpe viene concesso un contributo di 2.000,00 Euro per l'acquisto di una macchina spazzaghiaccio.

Christmas on Ice. (Nr. 487/10) Für die Veranstaltung »Christmas on Ice« wird den Veranstaltern Gröden Marke-

AUS DER GEMEINDESTUBE



ting ein Beitrag von 1.500,00 Euro ausbezahlt.

Christmas on Ice. (n. 487/10) Per l'organizzazione della manifestazione «Christmas on Ice» viene liquidato alla Val Gardena Marketing un contributo di 1.500,00Euro.

Museum Gherdeina. (Nr. 488/10) Für die Organisation der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum des Museums gewährt die Gemeinde einen Beitrag von 250,00 Euro.

Museum Gherdeina. (n. 488/10) Per l'organizzazione delle feste in occasione del 50esimo anniversario del museo, il comune concede un contributo di 250,00Euro.

Wartung der Elektroanlagen der gemeindeeigenen Gebäude. (Nr. 492/10) Die Firma Karbon Erich wird mit der Wartung der Elektroanlagen der gemeindeeigenen Gebäude für den Zeitraum vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2011 beauftragt.

Assistenza degli impianti elettrici negli edifici di proprietà del Comune. (n. 492/10) La ditta Karbon Erich viene incaricata con l'assistenza degli impianti elettrici negli edifici di proprietà del comune per il periodo dall'01.01.2010 fino al 31.12.2011.

Nightliner. (Nr. 493/10) Der bestehende Personennachttransport mit der Bezeichnung »Nightshuttle« wird in »Nightliner« umbenannt. Der Dienst wird in den Gemeinden Völs und Kastelruth weitergeführt. Der Preis für die Tickets von 4,00 Euro bleibt unverändert. Für Einzeltickets wird der Preis von 2,50 Euro eingeführt.

Nightliner. (n. 493/10) L'esistente trasporto persone notturno con la denominazione «Nightshuttle» viene modificato in «Nightliner». L'esistente servizio viene continuato nei Comuni di Fiè e Castelrotto. Il prezzo dei ticket notturni sarà di 4,00 Euro. Per i ticket per viaggi singoli viene fissato un prezzo di 2,50 Euro.

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Gemeindeordnung der Verkaufsformen für Tageszeitungen und Zeitschriften. (Nr. 95/10) Die Gemeinderäte genehmigen die »Gemeindeordnung für Tageszeitungen und Zeitschriften«, die vom Studio Giovanelli & Partners GmbH ausgearbeitet wurde.

Regolamentazione comunale delle forme di vendita della stampa quotidiana e periodica. (n. 95/10) I consiglieri approvano la »Regolamentazione Comunale delle forme di vendita della stampa quotidiana e periodica«, la quale è stata elaborata dallo Studio Giovanelli & Partners Srl.

TOURISTENÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Touristen wieder eingerichtet

Der Tourismusreferent teilt mit, dass vom 24.12.2010 bis zum 31.03.2011 im Schlerngebiet wieder ein saisonaler ärztlicher Bereitschaftsdienst für Touristen eingerichtet wird.

Betreut werden die Gäste der Gemeinden Kastelruth und Völs einschließlich des gesamten Gebietes der Seiser Alm, mit Ausnahme der Fraktionen Runggaditsch, Pufels und Überwasser. Der Sitz des Dienstes befindet sich wie

bisher in Kastelruth, Telfen-Lanzin 7/1, Tel. 0471 705 444.

Öffnungszeiten: täglich (auch Sonntag und Feiertage) von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Die telefonische Erreichbarkeit des diensthabenden Touristenarztes ist jedoch von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr, auch für eventuelle Hausvisiten, Tel. 0471 705 444, gewährleistet.

Dr. Martin Fill, Tourismusreferent

APOTHEKEN & ÄRZTE

Turnusdienst der Apotheken

Samstag Nachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

08./09. Jänner	Seis
15./16. Jänner	Völs
22./23. Jänner	Kastelruth
29./30. Jänner	Seis
05./06. Februar	Völs

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

08./09. Jänner	Dr. Nock
15./16. Jänner	Dr. Nock
22./23. Jänner	Dr. Heinmüller
29./30. Jänner	Dr. Nock

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock 335 542 008 5

Dr. Heinmüller 347 860 828 3

Sprechstunden

DR. NOCK

MO.	8–11.45 Uhr, 16–17.45 Uhr
DI.	8–11.45 Uhr
MI.	8–11.45 Uhr
DO.	16–17.30 Uhr
FR.	8–11.45 Uhr

DR. HEINMÜLLER

MO.	8–11.30 Uhr, 15.30–18 Uhr
DI.	8–11.30 Uhr
MI.	15.30–18.00 Uhr
DO.	8–11.30 Uhr
FR.	8–11.30 Uhr

DR. UNTERTHINER

(Sprechstunden Amtsarzt)

MO.	17.30–19.30 Uhr
MI.	9.00–11.00 Uhr
DO.	8.00–9.30 Uhr



Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **November 2010** - Elenco delle concessioni edilizie – **novembre 2010**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	BESCHREIBUNG DESCRIZIONE
245	02.11.10	Errichtung einer Tiefgarage beim Wohnhaus und beim Minigolfplatz in der Fraktion Überwasser Realizzazione di un garage presso la casa di civile abitazione e campo «minigolf» in frazione Oltretorrente
246	02.11.10	Errichtung einer Wohnung im Kellergeschoss sowie eines Wintergartens beim landwirtschaftlichen Wohnhaus des Formsun-Hofes in der Fraktion St. Valentin – Realizzazione di un appartamento al piano cantine e realizzazione di una veranda presso la casa rurale del maso «Formsun» in frazione S. Valentino
247	03.11.10	Rodung der im Bauleitplan als landwirtschaftliches Grün ausgewiesenen Fläche und Anebnen derselben beim Hof »Rungg« in der Fraktion St. Vigil – Radura ed esecuzione di lavori di spianamento sulla superficie segnata nel Piano Urbanistico Comunale come zona di verde agricolo presso il maso «Rungger» in frazione S. Vigilio
248	03.11.10	Erweiterung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes beim Hof »Lörget« in der Fraktion Seis – IM SANIERUNGSWEGE Ampliamento del fabbricato rurale adibito a fienile e cantina per prodotti rurali presso il maso «Lörget» in frazione Siusi – IN SANATORIA
249	03.11.10	Errichtung von 5 Wohneinheiten in der Erweiterungszone »Tschon« in der Fraktion Seis – teilgeförderter Wohnbau Realizzazione di 5 unità immobiliari nella zona d'espansione «Tschon» in frazione Siusi – Parte edilizia abitativa agevolata
250	04.11.10	Erweiterung der Wohnung M.A. 2 beim Wohnhaus Villa Egger in der Fraktion Seis Ampliamento dell'appartamento P.M. 2 presso la casa di civile abitazione «Villa Egger» in frazione Siusi
251	05.11.10	Durchführung von Bodenmeliorierungsarbeiten beim Hof »Unterhauser« in der Fraktion St. Valentin Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario presso il maso «Unterhauser» in frazione S. Valentino
252	08.11.10	Durchführung von Sanierungsarbeiten im Stall, sowie Errichtung einer Güllegrube und Errichtung bzw. Sanierung von Zufahrtswegen zum Hof »Schmalz« in der Örtlichkeit Ratzes in der Fraktion Seis Risanamento della stalla, realizzazione di una vasca di liquietame e per la realizzazione rispettivamente per il risanamento di strade di accesso al maso «Schmalz» in località Ratzes in frazione Siusi
253	10.11.10	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Gebäudes in der Fraktion Seis Installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto del fabbricato sito in frazione Siusi
254	10.11.10	Sanierungsarbeiten und Umbau der Wohnung M.A. 2 im Erdgeschoss des Wohnhauses in Kastelruth Lavori di risanamento e ristrutturazione dell'appartamento, P.M. 2 al piano terra presso la casa di civile abitazione a Castelrotto
255	10.11.10	2. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses mit Zufahrt in der Fraktion Seis 2° Variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione con strada d'accesso in frazione Siusi
256	10.11.10	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof Wegmacher in Kastelruth 1° Variante per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa rurale presso il maso «Wegmacher» a Castelrotto
257	10.11.10	Vergrößerung des Fensters im Wohnraum bei der Wohnung M.A. 6 im Erdgeschoss beim »Kondominium Miraval« in der Fraktion Überwasser Ingrandimento della finestra nel soggiorno dell'appartamento al piano terra presso il «Condominio Miraval» in frazione Oltretorrente
258	10.11.10	1. Variante für die energetische Sanierung, Erweiterung und Errichtung eines Wintergartens beim Wohnhaus in Kastelruth 1° Variante per il risanamento energetico, l'ampliamento e la realizzazione di una veranda presso la casa di civile abitazione a Castelrotto
259	10.11.10	3. Varianteprojekt für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel »Cosmea« 3° Progetto di variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Hotel «Cosmea»
260	10.11.10	4. Varianteprojekt für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel »Cosmea« 4° Progetto di variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Hotel «Cosmea»
261	10.11.10	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Wirtschaftsgebäudes (Stall u. Stadel) beim Hof »Zatzer« in der Fraktion St. Valentin – Installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso «Zatzer» in frazione S. Valentino
262	10.11.10	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des landwirtschaftlichen Gebäudes – Stall u. Stadel – beim Hof »Paulrain« in der Fraktion Tagusens – Installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso «Paulrain» in frazione Tagusa
263	11.11.10	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Unterdill« in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth – 1° Variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa rurale presso il maso «Unterdill» in località Tiosels a Castelrotto
264	16.11.10	2. Variante für die qualitative Erweiterung des Gasthauses Sanon-Hütte in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm 2° Variante per l'ampliamento qualitativo della trattoria «Malga Sanon» in località Piz sull'Alpe di Siusi.
265	17.11.10	Sanierung und Umbau des Dachgeschosses beim Wohnhaus in der Fraktion Seis Risanamento e ristrutturazione del piano sottotetto presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi
266	17.11.10	Erweiterung der Dienstwohnung beim Handwerksbetrieb in der Gewerbezone Kastelruth III in Kastelruth – Ampliamento dell'appartamento di servizio presso l'azienda artigianale nella zona per insediamenti produttivi Castelrotto III a Castelrotto
267	22.11.10	Abbruch und Wiederrichtung eines Sandfanges Domolizione e ricostruzione di un dissabbiatore
268	23.11.10	1. Variante für den Abbruch und Wiederaufbau sowie für die qualitative Erweiterung des Haupthauses des Gastbetriebes Gasthof »Zorzi« in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm – 1° Variante per la demolizione e ricostruzione e per l'ampliamento qualitativo della casa principale dell'esercizio alberghiero «Albergo Zorzi» in località Compatsch sull'Alpe di Siusi
269	24.11.10	Errichtung einer Zyklopenmauer beim Puciachhof in der Fraktion Überwasser – IM SANIERUNGSWEGE Realizzazione di un muro ciclopico presso il maso «Puciacia» in frazione Oltretorrente – IN SANATORIA

AUS DER GEMEINDESTUBE



	NAME NOME	Grundparzelle Particella fond.	Bauparzelle particella edil.	Adresse Bau Indirizzo d. cost.
	Demetz Robert	2238		Überwasser, Vidalongstraße 1 Oltretorrente, via Vidalong 1
	Plunger Günter	3629, 3688		St. Valentin 12 S. Valentino 12
	Marmsoler Max		6016/2	St. Vigil 24 S. Vigilio 24
TORIA	Silbernagl Margreth		5245/1, 5247	Seis, Trotzstraße 1 Siusi, via Trotz 1
	Wohnbaugenossenschaft/ Coop. Edilizia Wegmacher-Tschon		5346	Seis Siusi
	Hopfinger Roger	1689		Seis, Burgfriedenstraße 22 Siusi, via Burgfrieden 22
	Putzer Johanna	535	5172/2, 5173	St. Valentin, Pstosserweg 8 S. Valentino, via Pstoss 8
	Mayrl Oswald		4707, 4706, 4710	Seis, Trotzstraße 24 Siusi, via Trotz 24
	Vidoni Renata, Vidoni Claudio	2257		Seis, Henrik-Ibsen-Straße 15 Siusi, via Henrik Ibsen 15
to	Obexer Vera	1913		Kastelruth, Misaltalle 4 Castelrotto, via Misalt 4
	Geco GmbH/Srl.	3944, 3945		Seis Siusi
	Gabloner Erich	129/1	815/1	Kastelruth, Marinzenweg 33 Castelrotto, via Marinzen 33
rente	Beltrame Alessandro, Soave Simonetta	3134		Überwasser, Palmerstraße 2 Oltretorrente, via Palmer 2
	Rauch Marion	3063		Kastelruth, Marinzenweg 35/1 Castelrotto, via Marinzen 35/1
	Hotel Cosmea d. Comploj Josef & Co. OHG/Snc.	2012, 3946 M.A. 1,2,71		Überwasser, Vidalongstr. 2/A, Setilstr. 1 Oltretorrente, via Vidalong 2/A, via Setil 1
	Hotel Cosmea d. Comploj Josef & Co. OHG	2012, 3946 M.A. 1,2,71		Überwasser, Vidalongstr. 2/A, Setilstr. 1 Oltretorrente, via Vidalong 2/A, via Setil 1
	Rier Ferdinand, Rier Christoph	571		St. Valentin 1 S. Valentino 1
	Stolz Albin	254		Tagusens 17 Tagusa 17
	Trockner Ernst	138		Kastelruth, Tioslerweg 20 Castelrotto, via Tiosler 20
	Sanon KG/Sas. d. Kostner Raffael & Co.	2449	3700	Seiser Alm, Piz 19 Alpe di Siusi, Piz 19
	Fill Walter, Gafriller Karolina	2105		Seis, St.-Oswald-Weg 25 Siusi, via S. Osvaldo 25
	Malerbetrieb Fill OHG/Snc. d. Fill Thomas u. Arnold & Co.	3912		Kastelruth, Lafayweg 10 Castelrotto, via Lafay 10
	Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth – Consorzio Miglioramento Fondiario Castelrotto		5730/1, 5750, 7403/1	Seis, Feldererweg Siusi, via Felderer
si	Giacomuzzi Marco	2083	4294/13	Seiser Alm, Compatsch 15 Alpe di Siusi, Compatsch 15
	Prinoth Flavio		3535	Überwasser, Rivesstraße 4 Oltretorrente, via Rives 4

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	BESCHREIBUNG DESCRIZIONE
270	24.11.10	3. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel »Dialer« mit Verlegung des Standortes nach Compatsch auf der Seiser Alm - 3° Variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Hotel «Dialer» con lo spostamento della posizione in località Compatsch sull'Alpe di Siusi
271	24.11.10	Erweiterung des Wohnhauses und der Bäckerei Burgauner in Kastelruth Ampliamento della casa di civile abitazione e del panificio Burgauner in Castelrotto
272	25.11.10	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Stadels und Errichtung einer unterirdischen Garage auf der Seiser Alm 1° Variante per la demolizione e ricostruzione del fienile e per la realizzazione di un garage sotterraneo sull'Alpe di Siusi
273	25.11.10	2. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel »Tianes« in der Fraktion St. Michael 2° Variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero Hotel «Tianes» in frazione S. Michele
274	29.11.10	Interne Umbauarbeiten beim Gastbetrieb Hotel »Schmung« in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm Esecuzione di lavori di ristrutturazione interne presso l'esercizio alberghiero Hotel «Schmung» in località Compatsch sull'Alpe di Siusi
275	29.11.10	1. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel »Brunelle« in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm 1° Variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel «Brunelle» in località Saltria sull'Alpe di Siusi
276	29.11.10	Anbringung einer mobilen Transportbetonmischanlage beim Schotterwerk Kritzinger in der Fraktion St. Vigil Posa in opera di un'impianto mobile per la preparazione del calcestruzzo presso la cava ghiaia Kritzinger in frazione S. Vigilio
277	29.11.10	Errichtung eines Filterbeckens und Sanierung der bestehenden Klärbecken beim Schotterwerk Kritzinger in der Fraktion St. Vigil Realizzazione di un bacino di filtrazione e risanamento dei bacini esistenti di chiarificazione presso l'impianto di lavorazione ghiaia Kritzinger in frazione S. Vigilio

Der Gemeindehaushalt

Einnahmen

Der Haushaltsvoranschlag enthält alle Einnahmen, auf welche die Gemeindeverwaltung im nächsten Kalenderjahr zurückgreifen kann. Sie umfassen zum großen Teil eigene Steuereinnahmen und Gebühren, welche die Finanzautonomie der Gemeinden garantieren. Nicht zuletzt entscheidend sind jedoch auch die Bezuschussungen der Autonomen Provinz Bozen, insbesondere, um größere Investitionsvorhaben durchzuführen. Der Haushalt 2011 ist sicherlich der schmerzlichste Sparhaushalt der letzten und kommenden Jahre, insbesondere aufgrund der Fertigstellung des Martinsheimes und des Kindergartens.

Die so genannte »Pro-Kopf-Quote« von 472,00 Euro pro Einwohner stellt bei 6.456 Einwohnern zum Stichtag 31.12.2009 mit 3.047.232,00 Euro die wichtigste laufende Einnahmequelle dar. Neben Einnahmen über das Landesgesetz 27/75 für Investitionen, die im Haushalt des Landes um ca. 6% gekürzt worden sind in Höhe von Euro 789.220,00, sind aus dem Haushalt der Gemeinde auch die Zuweisungen für die Tilgung der Darlehen von Euro 1.338.400,00 vonseiten der Autonomen Provinz Bozen nicht mehr wegzu-denken.

Tarife Zwar konnte das grundsätzliche Ziel, die Tarife nicht zu erhöhen – wie bei der letzten Gemeinderatssitzung besprochen – nicht erreicht



werden, dennoch wurde lediglich bei der Müll- und Wassergebühr eine Inflationsangleichung vorgenommen, um die gesetzlich vorgeschriebene Deckung von 90% bis 100% zu erreichen, wobei es planerisch schwierig ist, die Mengen für das kommende Jahr vorausszusehen, die sich auf der Einnahmenseite natürlich empfindlich auswirken.

Die ICI-Sätze bleiben auch aufgrund des Stabilitätspaktes unverändert. Der normale Hebesatz wurde von diesem Gemeinderat auf 4,60 Promille fixiert. Die Einnahmen aus der Immobiliensteuer sind die wichtigsten »eigenen« der Verwaltung und werden mit 2.152.000,00 Euro angesetzt, wobei aufgrund des staatlichen Finanzgesetzes, das eine fast gänzliche Befreiung der Erstwohnungen bewirkt, mit Mindereinnahmen von 204.000,00 Euro gerechnet wird, die jedoch vom Staat über das Land zurückerstattet werden.

Die Eigenverwaltung wird heuer keinen separaten Betrag an die Gemeinde überweisen. Der Erlös aus dem Verkauf der Baulose in »Trotz« ist jedoch zur Gänze für öffentliche Arbeiten zur Verfügung gestellt worden. Zudem ergibt sich durch die Eigenverwaltung eine Kostenbeteiligung an zwei Verwaltungsmitarbeitern der Gemeinde sowie eine MwSt.-Zahlung, die an-

sonsten durch die Gemeinde durchgeführt werden müsste.

Im Jahr 2011 wird in Absprache mit dem Steuerberatungsbüro der Gemeinde ein Mehrwertsteuerguthaben der Gemeinde in Höhe von 70.000,00 Euro verrechnet werden.

Ausgaben

Im Bereich der laufenden Ausgaben, die mit insgesamt 8.456.621,00 Euro veranschlagt werden, konnte eine Reduzierung in Höhe von 81.704,00 Euro auf den definitiven Ansatz im Jahr 2010 erreicht werden, wobei trotzdem die im Bereichsabkommen vorgesehenen obligatorischen Gehaltsvorrückungen zur Gänze berücksichtigt werden konnten.

Im Bereich der Ortspolizei wird mit nur zwei Polizisten kalkuliert, wobei sich im Falle der Ausschreibung einer dritten Stelle der Gemeinderat nochmals mit der Problematik befassen wird.

Im Bauamt muss weiterhin auf die Unterstützung eines Freiberuflers zurückgegriffen werden.

Der Reservefonds beträgt wiederum wie gesetzlich vorgesehen 2% der gesamten laufenden Ausgaben, d.h. 165.800,00 Euro.

Die Amtsentschädigungen für die Verwalter werden entsprechend den Vorgaben des Regionalgesetzes angepasst.

Im Energiebereich hoffen wir durch die Auswertung unserer Erhebungen genaue Details über die weiteren Maß-

	NAME NOME	Grundparzelle Particella fond.	Bauparzelle particella edil.	Adresse Bau Indirizzo d. cost.
	Hotel Gardena Dolomites GmbH/Srl.		4295/21, 4286/4	Seiser Alm, Compatsch Alpe di Siusi, Compatsch
	Burgauner Christian & Co. KG/Sas.	2569	104/2	Kastelruth, Plattenstraße 14 Castelrotto, via Platten 14
m	Karbon Norbert	2823		Seiser Alm, Saltria 8 Alpe di Siusi, Saltria 8
	Tianes GmbH/Srl.	2166, 2615	1292/3, 1354/2	St. Michael 3/2 S. Michele 3/2
Siusi	Schmung Schwaige KG/Sas. d. Zemmer Helga & Co.	2153		Seiser Alm, Compatsch 12 Alpe di Siusi, Compatsch 12
	Brunelle KG/Sas. der Hofer Anna & Co.	2157,3447	3815/2, 3816/8, 3823/7	Seiser Alm, Saltria 39 Alpe di Siusi, Saltria 39
	Schotterwerke Kritzinger GmbH/Srl.		6070/7	Seis, Schlernstraße 34 Siusi, via Sciliar 34
/igil	Schotterwerke Kritzinger GmbH/Srl.		6070/7	Seis, Schlernstraße 34 Siusi, via Sciliar 34

nahmen zur Energieeinsparung in den gemeindeeigenen Gebäuden zu erhalten. Ebenso müsste durch die Ferngasversorgung in Seis mit Einsparungen zu rechnen sein.

Erfreulicherweise ist die Zinsbelastung, die durch die Tilgung der Darlehen entsteht, aufgrund des Wegfallens von zwei langjährigen Darlehen geringer geworden.

Das vorgesehene **Investitionsprogramm** lässt sich auszugsweise beschreiben und enthält im Großen und Ganzen nur bereits fällige Verpflichtungen und fällt in diesem Haushalt mit 5.230.290,00 Euro bescheidener aus: Die jährlichen Verpflichtungen, wie die Zuwendung an die Sportanlagen Telfen GmbH und an die Marinzen GmbH treffen uns auch im Jahr 2011. Zusätzlich fallen in den Jahren 2011 und 2012 118.825,00 Euro für den Austausch der Badewasseraufbereitungsanlage im Freibad in Telfen an. Erfreulicherweise fällt im Jahr 2011 die letzte Rate für das Darlehen Erneuerung für die Adaptierung der Tennishalle in Höhe von ca. 96.000,00 Euro weg.

Bei den Asphaltierungen kann 2011 das vorgesehene Programm nicht durchgeführt werden.

Im Bereich Feuerwehrwesen kann lediglich der FF Seis der vereinbarte Betrag von Euro 38.754,00 für die Erweiterung des Gerätehauses gewährt werden, welchen dieselbe im Jahr 2010 vorgestreckt hatte.

Der Mammutanteil der Ausgaben im Jahr 2011 ist für die Fertigstellung des Martinsheims vorgesehen (695.406,00 Euro).

Die Gemeindeverwaltung plant – bei Genehmigung durch den Gemeinderat – ein Darlehen in Höhe von 1.758.364,00 Euro aufzunehmen, um die Einrichtung der Struktur ausschreiben zu können (Gesamtsumme Einrichtungen ca. 3,5 Mio. Euro).

Im Jahr 2011 stehen auch die Realisierungen verschiedener Erweiterungszonen in Kastelruth, Seis und Runggaditsch an. Zu diesem Zweck werden die entsprechenden Mittel für die Infrastrukturen innerhalb der Zonen und außerhalb der Zonen vorgesehen – sowohl im Einnahmen, als auch Ausgabenbereich.

Leider belastet die Gemeinde auch ein alter Rechtsstreit bezüglich Enteignungsentschädigungen beim Bau der Dolomitenstraße, für die bereits Anfang des Jahres und gemäß Urteil des Kassationsgerichtshof, ca. 204.000,00 Euro abzüglich der hinterlegten Enteignungsentschädigung von ca. 53.000,00 Euro zu begleichen sind.

Auch die beiden gemeinsam mit privaten Investoren realisierten Garagenprojekte »Platten« und »Dorf Süd«, sollten durch die vorgesehenen Ausgaben einem Ende zugeführt werden. Zum Schutz der Fraktion Pufels wird ein Projekt zur Felssicherung erarbeitet.

Abschließend kann gesagt werden, dass Ein- und Ausgaben von insgesamt **19.224.061,00 Euro** ein großes finanzielles Paket darstellen. Alle diese Einnahmen, aber auch Ausgaben ordnungsgemäß durchzuführen, dazu leisten nicht nur die politischen Gremien wie Gemeinderat, Gemeindeaus-

schuss und Bürgermeister ihren Beitrag, sondern insbesondere die Vielzahl von zuverlässigen Mitarbeitern in Verwaltung, Bauhof und anderen Institutionen.

Kastelruth, am 01. Dezember 2010

Der Finanzreferent

Dr. Martin Fill

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmut Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Ferrari-Auer, Bozen

Auflage

6.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Jänner 2011

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS JÄNNER

COMPLEANNI DEL MESE DI GENNAIO

- ◆ **Julia Rier Wörndle (Zonner)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 01.01.1922
- ◆ **Carolina Colli Grossrubatscher**, wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, geb. am 02.01.1931
- ◆ **Johanna Hofer Welponer (Tue-ne)**, wohnhaft in Pufels, geb. am 02.01.1931
- ◆ **Franz Senoner (Planitzer-Franz)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.01.1929
- ◆ **Josef Mayrl (Scherer)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.01.1926
- ◆ **Lina Knab Wwe. Jaider (Innerlanzin)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.01.1924
- ◆ **Eleonore Bürkle Wwe. Marmso-ler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.01.1928
- ◆ **August Schieder (Bar Toni)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.01.1926
- ◆ **Jula Malfertheiner Mulser (Zu-länd)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 08.01.1924
- ◆ **Carolina Wiedenhofer Wwe. Pfeifer (Paal)**, wohnhaft in der Frakti-on Tisens, geb. am 09.01.1931
- ◆ **Maria Tröbinger Wwe. Mauroner (Bäck-in-den-Bühlen-Moidl)**, wohn-haft in Kastelruth, geb. am 09.01.1913
- ◆ **Paula Malfertheiner Wwe. Trö-binger**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.01.1926
- ◆ **Ernst Wiedenhofer**, wohnhaft in Pöstlingberg bei Linz (A), geb. am 12.01.1920

- ◆ **Zitta Malfertheiner Wwe. Obwe-xer (Malieder-Zitta)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.01.1928
- ◆ **Frida Mulser Wwe. Furgler**, wohn-haft in Seis, geb. am 13.01.1924
- ◆ **Peter Wörndle (Zonner)**, wohn-haft in St. Valentin, geb. am 13.01.1928
- ◆ **Anna Nössing Gross (Blumen Anna)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.01.1930
- ◆ **Elvira Carotti**, residente a Siusi, nata il 14.01.2007
- ◆ **Hermann Senoner (Ciulehof)**, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, geb. am 16.01.1931
- ◆ **Mathilde Perathoner Wwe. Schgör**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 18.01.1922
- ◆ **Karolina Spisser Wiedenhofer (Haus »Sonneck«)**, wohnhaft in Bo-zen, geb. am 20.01.1922
- ◆ **Arnold Mahlknecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 26.01.1927
- ◆ **Maria Mayregger Freudenthaler (Krumer Moidl)**, wohnhaft in Inns-bruck (A), geb. am 30.01.1920

VERSTORBENE

- † **Putzer Maria**, 95 Jahre
- † **Hofer Josef**, 83 Jahre
- † **Mayrl Franz**, 80 Jahre
- † **Raffener Waltraud**, 73 Jahre

GEBURTEN

- ◆ **Lilly Schgaguler**, Brixen, 14.10.2010
- ◆ **Mair Manuel** am 07.11.2010 in Bozen, wohnhaft in St. Oswald 14, Kastelruth
- ◆ **Mulser Julian**, geboren am 10.11.2010
- ◆ **Daurù Valentina**, geboren am 24.11.2010 in Brixen, wohnhaft in der Fraktion Überwasser
- ◆ **Wanker Amanda**, geboren am 04.12.2010 in Brixen

EHESCHLISSUNGEN

Mair Thomas und **Rier Alexandra** haben am 09.12.2010 in Kastelruth ge-heiratet.

Ich bin **selbständige Physiotherapeutin**, habe Fortbildungen in den Bereichen Lymphdrainage, Wirbelsäulen-Reha, Schulter-Reha, Kinesiotaping...und nun auch die Ausbildung zum „Pilates Matwork Instruktor“ abgeschlossen.

Ab Februar 2011 werde ich Gruppenstunden nach dem **Pilates – Prinzip** anbieten.

Für nähere Informationen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 348-0640826 melden.

Polli Angelika

Stilllegung der Kläranlage Kastelruth

Wie geplant und pünktlich vor Saisonbeginn ist es der Gemeinde gelungen, mit den Arbeiten am Bypass bei der Kläranlage in Kastelruth zu beginnen. Damit konnte die Kläranlage in unmittelbarer Dorfnähe und der Fraktion Tisens nun endgültig stillgelegt werden. Somit gehört auch die Geruchsbelästigung für das Dorf Kastelruth, Tisens und Umgebung endgültig der Vergangenheit an. Das Abwasser von Kastelruth wird nun direkt über das neue Kanalisierungsnetz nach Bozen zur Klärung geleitet.

Bürgermeister Andreas Colli



Jänner 2011

Kastelruth	DI., 04.01.2011	17.00 Uhr	Dorfplatz: Alphornbläser
Seis	DI., 04.01.2011	21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seiser Alm	DI., 04.01.2011	13.00 Uhr	Mahlknechtshütte: Alphornbläser
Seiser Alm	SO., 09.01.2011		King Laurin Snowpark: Panettone Bros. Chilly-Weekend
Seis	DI., 11.01.2011	21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Fackelwanderung mit Umtrunk und Musik
Kastelruth	13.–23.01.2011		Kastelruther Hoazetkuchl
Seis	FR., 14.01.2011	20.00 Uhr	Frauentreff Seis, Steckfrisuren im Salon Nadia, Anmeldung bei Paula Trocker, Tel. 0471 705 157 od. 333 970 32 31
Seis	SA., 15.01.2011	20.30 Uhr	Kulturhaus, 2. Schurbantball
Seiser Alm	SA., 15.01.2011		King Laurin Snowpark: Freeski Contest
Kastelruth	SO., 16.01.2011		AVS Schneeschuhwanderung, Anmeldung und Information bei Blumen Anna Tel. 0471 706 347 od. 338 674 37 44
Seiser Alm	SO., 16.01.2011		King Laurin Snowpark: Slopestyle Tour
Kastelruth	SO., 16.01.2011		Die Kastelruther Bauernhochzeit
Seis	DI., 18.01.2011	21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seiser Alm	DI., 18.01.2011	13.00 Uhr	Runggerschwaige: Alphornbläser
Seiser Alm	MI., 19.01.2011	20.00 Uhr	5. »Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm« Skimarathon
Kastelruth	DO., 20.01.2011	20.00 Uhr	Frauentreff Kastelruth, Seidenmalerei mit Silvia Reider, Anmeldung bei Silvia Reider, Tel. 348 562 74 89
Seis	SA., 22.01.2011	20.30 Uhr	Kulturhaus: Theateraufführung
Seis	SO., 23.01.2011	20.30 Uhr	Kulturhaus: Theateraufführung
Seiser Alm	SO., 23.01.2011		Wintergolfturnier
Seiser Alm	SO., 23.01.2011	13.00 Uhr	Swing on Snow: »Der Berg«, Sanonhütte
Seiser Alm	MO., 24.01.2011	13.00 Uhr	Swing on Snow: »Ziganoff«, Arnikahütte
Seis	MO., 24.01.2011	21.00 Uhr	Swing on Snow: »Hiesix & Christine Lauterburg«, Wanderhotel Europa
Seiser Alm	MO., 24.01.2011	10.30 Uhr	Swing on Snow: »Saxpack«, Piste Euro
Seiser Alm	MO., 24.01.2011	14.00 Uhr	Iglo Pufplatsch: Après Ski mit der Gruppe »Schlernwind«
Kastelruth	DI., 25.01.2011	21.00 Uhr	Swing on Snow: »Saxpack«, Dorfschenke
Seiser Alm	DI., 25.01.2011	13.00 Uhr	Swing on Snow: »Hiesix & Christine Lauterburg«, Panorama Talstation
Seis	DI., 25.01.2011	21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Fackelwanderung mit Umtrunk und Musik
Seiser Alm	DI., 25.01.2011	10.30 Uhr	Swing on Snow: »Saxpack«, Piste Spitzbühl
Seiser Alm	DI., 25.01.2011	13.00 Uhr	Ritsch Schwaige: Alphornbläser
Kastelruth	MI., 26.01.2011	21.00 Uhr	Swing on Snow: »A Niada a Noar«, Vinebar Rubin
Seiser Alm	MI., 26.01.2011	13.00 Uhr	Swing on Snow: »Polka Potente«, Mahlknechtshütte
Seiser Alm	MI., 26.01.2011	10.30 Uhr	Swing on Snow: »Saxpack«, Piste Monte Piz
Seis	MI., 26.01.2011	20.30 Uhr	Kulturhaus: Theateraufführung
Seiser Alm	DO., 27.01.2011	13.00 Uhr	Swing on Snow: »Kerber Brothers«, Berghaus Zallinger
Seiser Alm	DO., 27.01.2011	10.30 Uhr	Swing on Snow: »Saxpack«, Piste Mezdi
Seiser Alm	FR., 28.01.2011	13.00 Uhr	Swing on Snow: »Kerber Brothers«, Hotel Paradiso
Seiser Alm	FR., 28.01.2011	10.30 Uhr	Swing on Snow: »Bifunk«, Piste Floralpina

Jänner 2011

Seiser Alm	SA., 29.01.2011	10.30 Uhr	Swing on Snow: »Bifunk«, Übungshang Compatsch
Seiser Alm	SA., 29.01.2011	13.00 Uhr	Swing on Snow: »Federspiel«, Almgasthof Tirlir
Seis	SA., 29.01.2011	21.00 Uhr	Swing on Snow: »Aluna«, Peppers
Seis	SA., 29.01.2011	20.30 Uhr	Kulturhaus: Theateraufführung
Seiser Alm	SO., 30.01.2011		King Laurin Snowpark: Fotoshooting Pros und Freestyleshow mit geladenen Ridern
Seis	SO., 30.01.2011	20.30 Uhr	Kulturhaus: Theateraufführung
Seiser Alm	SO., 30.01.2011	10.30 Uhr	Swing on Snow: »Bifunk«, Piste Panorama
Seiser Alm	SO., 30.01.2011	13.00 Uhr	Swing on Snow: »Federspiel«, Hotel Alpina Dolomites

Februar 2011

Seiser Alm	DI., 01.02.2011	13.00 Uhr	Sanonhütte: Alphornbläser
Seis	DI., 01.02.2011	21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seis	SA., 05.02.2011	19.00 Uhr	Kulturhaus Seis, VKE Schlern, Tanzshow (Eintritt frei)